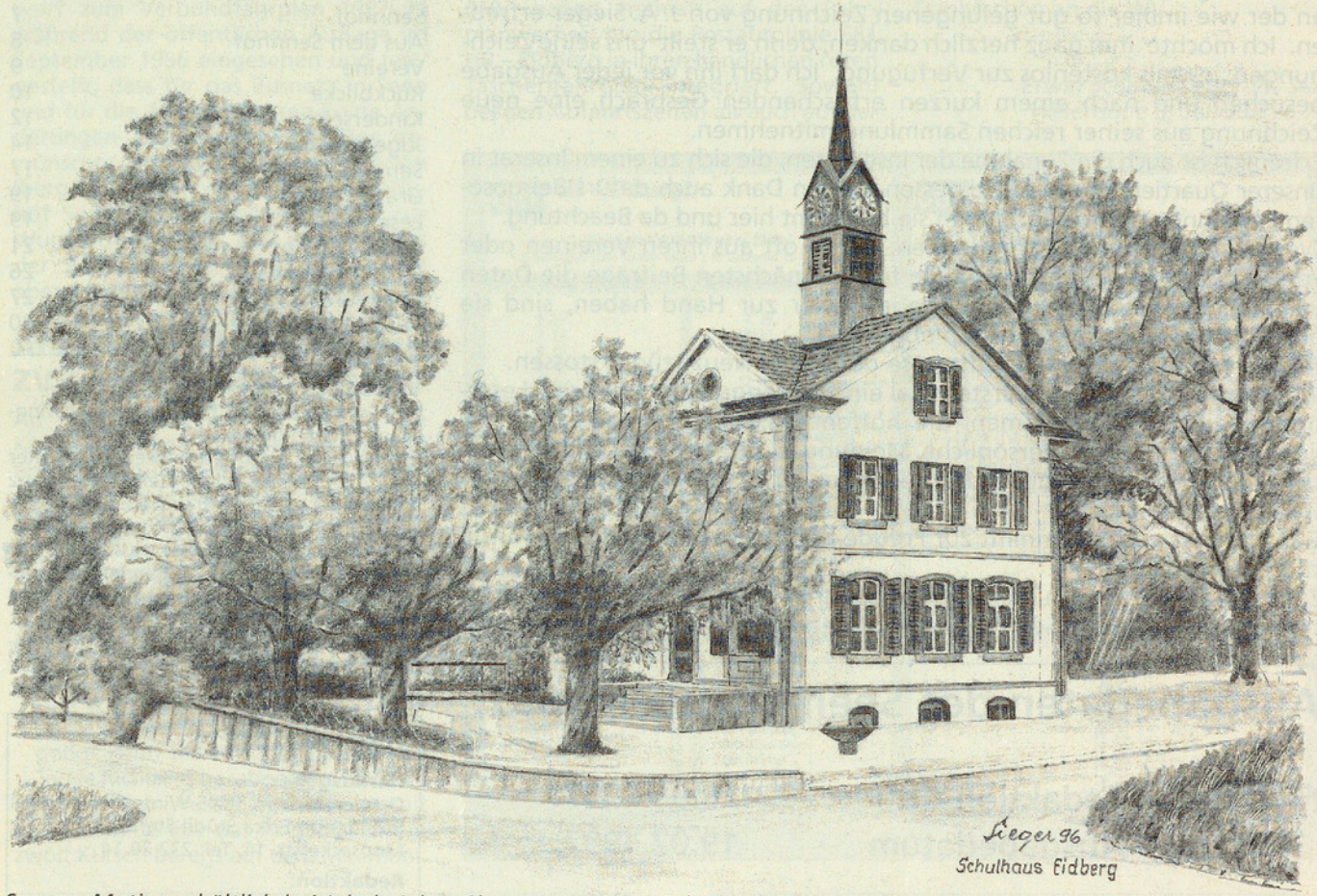
Seemer Bote

November 1996 Information für Winterthur-Seen und Umgebung 24. Jahrgang Nr. 144



Seemer-Motive erhältlich bei Jakob Adam Sieger, Hasenweg 2 (siehe Kleininserate).

Samichlausversli

Es dunklet scho im Tannewald
und s'schneielet ganz liislig,
was isch das für es Liechtli det
i säbem chliine Hüüsli?

Det isch de Samichlaus dihei
mit sine guete Sache
er hät grad s'Lämpli azündt
und tuet grad Kafi mache.

Da pöpperlets am Lädeli
und s'Glöggli ghört mer lüüte
jetzt weiss er scho, wer dusse isch
und was das söll bedüte.

S'Chrischtchindli chunnt na z'abig spaat
es wird en welle schtupfe
er söll de Sack glii fürenäh
und sini Finke lupfe.

S'Chrischtchindli seit:
«Herr Samichlaus, ä schöni Ornig händer.
De Chrischttag staat ja vor der Tür,
händ ihr dänn kein Kaländer?

S'brucht Wienachtsbäum i jedes Huus,
für viili hundert Chinde
ihr müends in Wald go haue hüt,
de Vollmond sell eui zünde».

De Samichlaus stellt Tasse ab,
«Nu nid so gschprengt Chrischtchindli
die Bäumli müend gwüss gschnitte si,
das hät na Züt es Stündli.

Ich möcht jetzt ämal i Rue
min Zabig fertig chäue
und wänn es Tässli gefellig wär,
so würds mi herzli freue».

S'Chrischtchindli lachet, nu so dänn
da bini nüd dergäge
es bitzli öppis Warms tuet guet
uf mine wiite Wäge.

Sie sitzed gmüetli binenand
im chline Stübli ine
de Vollmond zündt d'Laterne a
und lueget heimli ine.

Er loset lang am Feischterli
und uf der Huustürschwelle
wenn er nu besser schwätze chönnt,
er müesst mers gwüss verzelle.

Aus der Redaktion

Wieder einmal ist der Kalender nur noch ganz dünn ...

und Sie haben bereits die letzte Ausgabe dieses Jahres vor sich. Sie finden hoffentlich auch diesmal viel Wissenswertes und Informatives, vielleicht können Sie sich sogar etwas unterhalten oder aufmuntern lassen, denn ich denke, unser Seemer Bote hat sich recht gemausert. Der dafür notwendige Einsatz hat sich gelohnt. Auf den ersten Blick kann man sich an der wie immer so gut gelungenen Zeichnung von J. A. Sieger erfreuen. Ich möchte ihm ganz herzlich danken, denn er stellt uns seine Zeichnungen jeweils kostenlos zur Verfügung. Ich darf ihn vor jeder Ausgabe besuchen und nach einem kurzen erfrischenden Gespräch eine neue Zeichnung aus seiner reichen Sammlung mitnehmen.

Erfreulich ist auch die Zunahme der Inserenten, die sich zu einem Inserat in unserer Quartierzeitung entschliessen. Besten Dank auch dafür! Bei unseren Leserinnen und Lesern finden sie bestimmt hier und da Beachtung.

Weiterhin möchte ich allen danken, die so oft aus ihren Vereinen oder von Aktionen berichten. Damit Sie für Ihre nächsten Beiträge die Daten von Redaktionsschluss und Ausgabe besser zur Hand haben, sind sie nachfolgend zum Ausschneiden abgedruckt.

All das dürfte auch auf das Interesse der vielen Neuzuzüger stossen.

In dieser Ausgabe ist zum ersten Mal eine umfangreichere Rubrik «Leserbriefe» zustande gekommen, die hoffentlich weitere folgen lässt. Sie können so Ihre ganz persönliche Meinung zum Ausdruck bringen, die sich nicht mit der Meinung der Redaktion und der des Ortsverein-Vorstands decken muss.

Ganz neu ist auch, bestimmt zur Freude der kleinen Leser, die ausführlichere Kinderseite.

Zuletzt möchte ich meinen Mitarbeiterinnen danken, die sich mit grossem Interesse für den Seemer Boten einsetzen. *H. Be.*

Ausgabedaten des Seemer Boten 1997:

Nr. 145	**Redaktionsschluss**	**28.01.1997**
	Ausgabedatum	**19.02.1997**
Nr. 146	**Redaktionsschluss**	**06.05.1997**
	Ausgabedatum	**28.05.1997**
Nr. 147	**Redaktionsschluss**	**10.06.1997**
	Ausgabedatum	**02.07.1997**
Nr. 148	**Redaktionsschluss**	**02.09.1997**
	Ausgabedatum	**24.09.1997**
Nr. 149	**Redaktionsschluss**	**04.11.1997**
	Ausgabedatum	**26.11.1997**

Im Namen der Redaktion wünsche ich allen Seemerinnen und Seemern eine heitere und besinnliche Weihnachtszeit, für das neue Jahr auf allen Wegen alles erdenklich Gute und ein kleines bisschen Glück, was es zu allem Gelingen braucht. Ausserdem wünsche ich Ihnen viel Heiteres, Besinnliches und Harmonie, um dem manchmal nicht ganz einfachen Alltag mit seinen kleinen und grossen Sorgen gewachsen zu sein. H. Becker

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Mitteilungen des Ortsvereins	2
Aus unserem Stadtkreis	4
Aus dem Forstamt	5
Aus dem Wingertli	6
Einwohnerverein Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weiherhöhe Sennhof	7
Aus dem Sennhof	8
Vereine	9
Rückblicke	10
Kinderseiten	12
Jugendseiten	14
Seniorenseiten	17
Gratulationen	19
Leserbriefe	19
Verschiedenes	21
Soziale Dienste	26
Kurse und Aktionen	27
Veranstaltungskalender	30

Wussten Sie ...

dass es sprechende Uhren zu erschwinglichen Preisen gibt?

Es sind viele, meist ältere Menschen unter uns, die stark sehbehindert sind. Ganz schlimm sei es, nicht zu wissen, wie spät es ist, so erzählte mir letzthin eine alte Dame. Auf der Suche nach einer passenden Uhr wurde ich fündig beim **Blindenfürsorge-Verein an der Lutherstrasse 14 in 8004 Zürich, Tel. 01/242 31 32.**

Dort werden die Uhren zum Selbstkostenpreis abgegeben. Das wäre doch auch eine Geschenkidee. *H. Be.*

Impressum

Herausgeber:
Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsidentin Erika Stüdli-Stahel
Moosackerstr. 14, Tel. 232 20 14

Redaktion:
Helga Becker
Zum Hölzli 31, Tel. 232 68 34

Inserate:
Gabi Trieblnig
Büelhofstr. 38, Tel. 233 40 18

Schule und Sport:
Priska Boos
Hirschweg 21, Tel. 233 57 01

Finanzen:
Maya Billeter
Grundstr. 6, Tel. 233 17 00
Postcheckkonto: 84-22337-7

Adresskartei, Adressänderungen:
Gaby Baumann
Waldeggstr. 20, Tel. 232 06 40

Produktion:
PS-Lasersatz AG, 8404 Winterthur

Verteilung:
Ernst Lanz
Grünmattstr. 12, Tel. 232 38 88

Auflage:
6700 Ex.
(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

Der Seemer Bote liegt in der Drogerie Kägi, in der Bäckerei Guthöhrlein und im Volg-Laden in Sennhof auf.

Verkehrskommission Seen + Aussenwachten (VK S+A)

Aktuelles vom öffentlichen Verkehr

Fahrplanentwurf 1997/99

Die Kommission hat in den ersten Entwurf zum Verbundfahrplan 1997–99 während der öffentlichen Auflage im September 1996 eingesehen und festgestellt, dass für das Busnetz in Seen und für die Aussenwachten keine Änderungen vorgesehen sind. Der gewünschte, attraktive Busanschluss von Iberg/Eidberg an die S 12 beim Bahnhof Seen bleibt leider weiterhin nur Wunschtraum. Für die Tösstalerlinie der SBB sind dagegen morgens und abends Verbesserungen geplant.

Angebotsverordnung des ZVV vom 14. Dez. 1988

An der Sitzung im Juli 96 hat die Kommission von der geltenden Angebotsverordnung Kenntnis genommen:

- Siedlungsgebiete mit mindestens 300 Einwohnern werden mit mindestens einer Haltestelle erschlossen. Ausnahmen sind möglich.
- Buslinien werden vorzugsweise auf S-Bahnlinien ausgerichtet.
- Für die Aussenwachten gilt der Angebotsbereich 1 «Grundversorgung». Hier wird bei genügender Nachfrage im Stundentakt gefahren. Das Angebot kann bis auf zwölf Kurse pro Tag je Richtung herabgesetzt werden.

Fazit: In den Aussenwachten ist mit der ZVV-Linie 681 das Angebot mit je zwölf Kursen bereits auf dem Minimum.

Winterfahrplan 1996/97

Die Winterthurer Verkehrsbetriebe (WV) haben erstmals auf den Fahrplanwechsel hin die Postautolinie 681 HB – Eidberg in ihren handlichen roten Taschenfahrplan integriert. Sowohl bei den Abfahrtszeiten als auch auf der graphischen Übersicht des Bus-Liniennetzes ist die Buslinie in die Aussenwachten von Seen neu aufgeführt. Ein Dankeschön an die WV.

Erwin Schmid, Leiter VK S+A
Weierhöhe 3, Tel. 232 76 77

681 HB – Eidberg*

Abfahrtszeiten ab HB (Fahrzeit ca. 22 Min.)
(ab Schulhaus Seen 10 Min. später / ab Gotzenwil 15 Min. später)

Montag – Freitag	Samstag sowie 24. und 31. Dez.	Sonntag
6 19	7 19	8 19
7 19	8 19	9 19
8 19	9 19	11 19
9 19	11 47	13 19
11 47	12 47	16 47
12 47	13 19	17 47
13 19	14 47	18 47
14 47	16 47	19 47
16 47	17 47	
17 47	18 47	
18 47		
19 47		

Stadtauswärts bis Haltestelle Schulhaus Seen gilt: Halt nur zum Einsteigen

Stadtauswärts bis Haltestelle Schulhaus Seen gilt: Halt nur zum Einsteigen

Stadtauswärts bis Haltestelle Schulhaus Seen gilt: Halt nur zum Einsteigen

681 Eidberg – HB*

Abfahrtszeiten ab Eidberg (Fahrzeit ca. 22 Min.)
(ab Gotzenwil 7 Min. später / ab Schulhaus Seen 12 Min. später)

Montag – Freitag	Samstag sowie 24. und 31. Dez.	Sonntag
5 50	6 50	7 50
6 50	7 50	8 50
7 50	8 50	9 50
8 50	9 50	11 50
9 50	12 20	16 20
12 20	13 20	17 20
13 20	15 20	18 20
15 20	16 20	19 20
16 20	17 20	
17 20	18 20	
18 20		
19 20		

Stadteinwärts ab Haltestelle Waser gilt: Halt nur zum Aussteigen

Stadteinwärts ab Haltestelle Waser gilt: Halt nur zum Aussteigen

Stadteinwärts ab Haltestelle Waser gilt: Halt nur zum Aussteigen

* = Auf dieser Linie fahren Postautokurse.

16

Bräunungsstudio Massagen
Sauna (25 Pers.)
Fam.-Sauna (2–4 Pers.)

Martin Salzmann
Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

offizielle SUBARU Vertretung
GARAGE HAGMANN
Service – Reparaturen – Neuwagen und Occasionen
052/233 15 25
Im Hölderli 15, bei den Tennishallen, 8405 Winterthur-Seen

Velos HEGGLIN
Hansruedi Hegglin Fachhändler
Werdstrasse 11 · 8405 Winterthur · Tel. 052-232 93 02
VILLIGER
AARIOS
koga miyata
A jedem Eggli-es Velo vom Hegglin

Eindrücke von den Schlussarbeiten am Seemer-Kreisel

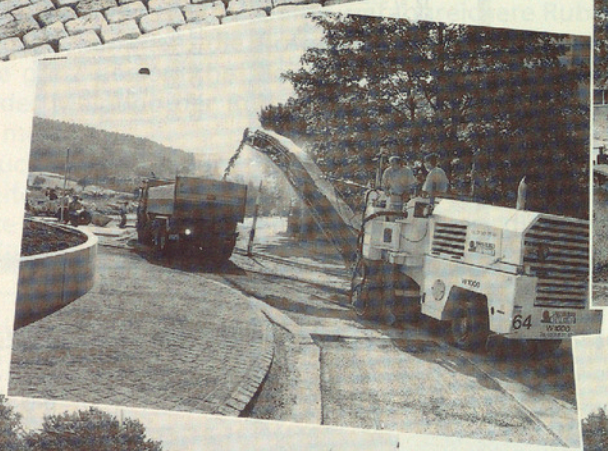
Der Seemer-Kreisel ist definitiv umgebaut. Wir haben uns bereits an die neue Gestalt gewöhnt. Als Strassenbenützer sind wir froh um eine Baustelle weniger.

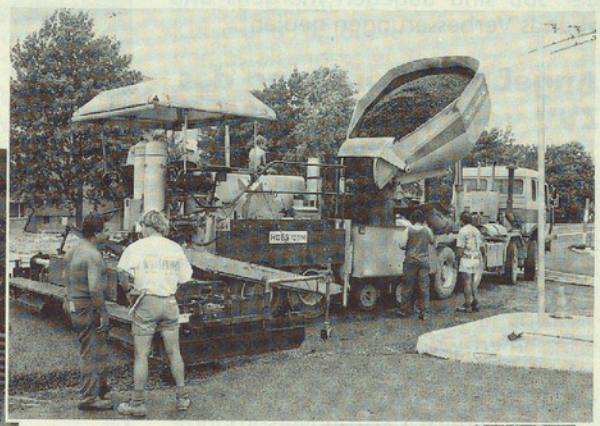
Doch wieviel Arbeit steckt dahinter, bis es endlich soweit ist.

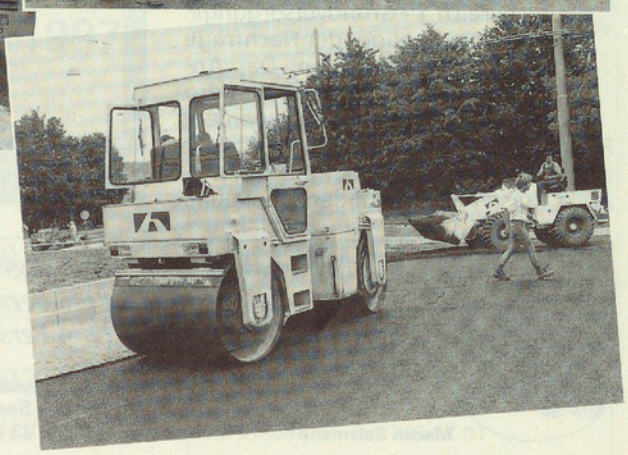
Die Fotos vermitteln Eindrücke der verschiedenen Arbeiten bis zur Fertigstellung: Pflästern, Deckelanpassungen, Abfräsen des alten Belages, Reinigen, Schiften, Abstecken, Kontrollen, Belagseinbau maschinell und von Hand, Walzen, Rändlen, Markieren. Sie zeigen die Arbeiter, die bei jedem Wetter für die Instandstellung unserer Infrastrukturbauten sorgen.

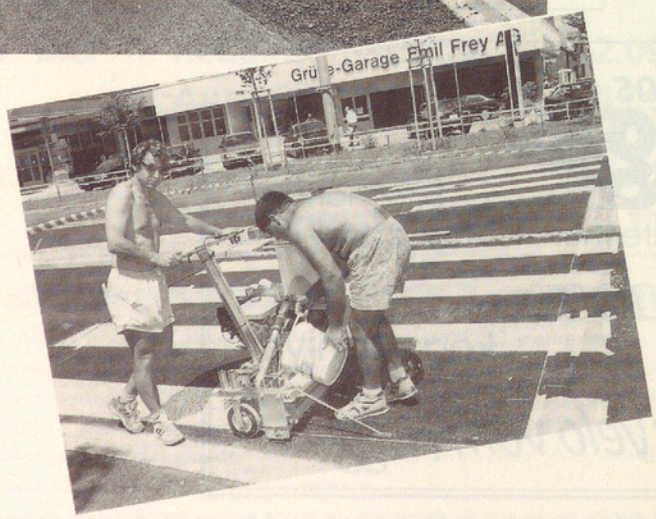
Bauunternehmer und Ingenieure hatten bei der Fertigstellung Glück mit dem Wetter. So konnte wie geplant in der ersten Sommerferienwoche der Deckbelag eingebaut werden. Für das Verständnis der Anwohner und Verkehrsteilnehmer bei den erforderlichen Verkehrsumleitungen bedanken wir uns.

T. Fischer, Projektleiter Abteilung Tiefbauten









Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmungsberatungen

frei+kläui
treuhand

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der Revisuisse Price Waterhouse
Ackeretstrasse 13, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 79 21
Telefax 052 222 31 15

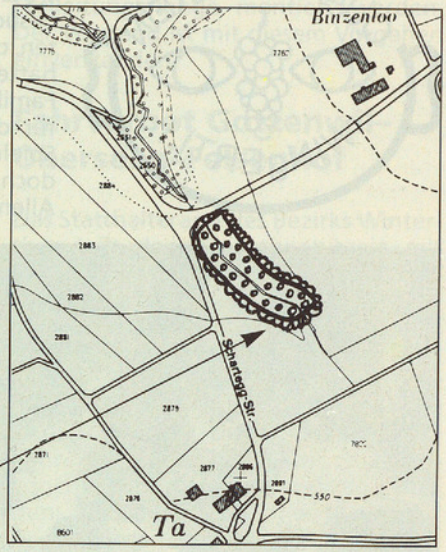
Mitglied der Treuhand-Kammer

Mitteilung des Forstbetriebes der Stadt Winterthur

Naturschutzmassnahmen beim Bachgehölz Binzenloo

Im Rahmen von Waldrandgestaltungsarbeiten ist im Januar/Februar 1997 beim Bachgehölz zwischen Binzenloo und Ta ein Pflegeeingriff vorgesehen. Die geplante Massnahme stützt sich auf das Naturschutzkonzept der Stadt Winterthur vom Januar 1994.

Planausschnitt 1:6'250



Bachgehölz auslichten:
Zu fällende Bäume sind mit blauer Farbe markiert.

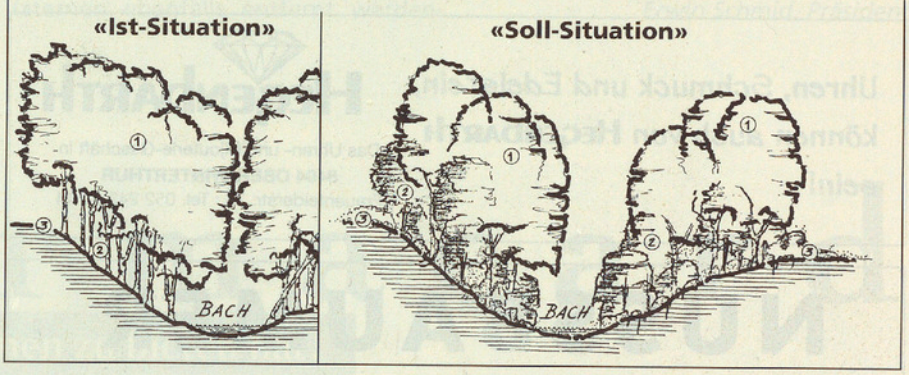
Zustand des Bachgehölzes

- Starker Schattenwurf durch viele hochwachsende Bäume
- Sträucher dringen ins Feld vor
- Artenverarmung durch Überhandnehmen der konkurrenzstarken Eschen und Schwarzdornsträucher.
- Ausfall der Kraut- und Strauchschicht im Bereich des Baches infolge Lichtmangels.

Das Bachgehölz Binzenloo wurde seit Jahren nicht mehr gepflegt und durchforstet. Im Waldinnern ist es für viele Pflanzen zu schattig und zu dunkel geworden. Der kahle Boden ist bei starken Niederschlägen durch Abschwemmung gefährdet. Der ökologische Wert dieses wichtigen Biotops sinkt von Jahr zu Jahr, so dass sich Eingriffe für eine artenreiche, stufige Waldrandgestaltung aufdrängen.

Schema-Querschnitt «Bachgehölz»

1: Baumschicht 2: Strauchschicht 3: Krautschicht



Pflegeziel

Das Bachgehölz Binzenloo soll eine artenvielfältige Kraut- und Gehölzschicht aufweisen und dadurch:

- das Landschaftsbild bereichern
- die Bodenabschwemmung verhindern
- verschiedenen Insekten, Brutvögeln, Kleinsäugetieren und dem Wild Nahrung und Deckung bieten.

Pflegemassnahmen

- Zur Erhöhung des Lichteinfalls und damit zur Förderung von Kraut- und Strauchschicht im Bachbereich werden hochwachsende Bäume gefällt. Einzelne markante Bäume bleiben stehen.
- Am Waldrand werden die schnellwachsenden Sträucher und Bäume (v.a. Haselstrauch und Eschen) zurückgeschnitten oder auf den Stock gesetzt. Diese werden im Sommer ausschlagen und den Bereich in Kürze wieder begrünen.
- Seltene und lichtbedürftige Sträucher werden begünstigt und von Konkurrenten freigestellt.
- Soweit aus Sicherheitsgründen vertretbar, werden einzelne dürre Bäume sowie Totholz und Asthaufen als Lebensraum unzähliger Insekten und somit auch Futterplatz für insektenfressende Vögel stehen bzw. liegen gelassen.
- Ein 5–10 Meter breiter Krautsaum dient dem Landwirtschaftsbetrieb als ökologische Ausgleichsfläche und wird in der Regel im Herbst 1 x geschnitten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Verantwortlichen gerne zur Verfügung.
Erwin Schmid, Forstbetrieb der Stadt Winterthur, Telefon 267 57 23
Martin Rapold, Fachstelle für Natur- + Landschaftsschutz, Telefon 213 67 47

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!
Bäckerei - Conditorei
BÖRNER
Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen
Neu: Filiale Deutweg
Telefon 052/232 37 34
Telefon 052/232 20 21

STUTZ + BAER AG SEEN
Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21

Aus dem Wingertli

QUARTIERVEREIN WINGERTLI

Der Spielnachmittag am 27. Oktober wurde trotz wunderschönen Wetters sehr gut besucht. Alle, die den Spielparcours absolvierten, ob als Erwachsene oder als Drei-Käse-Hoch, hatten einen Preis verdient, und manche Familie ging vollbepackt nach Hause. Auch für den Vorstand war es schön, dass dieser Spielnachmittag sehr gut besucht war, da doch jede Aktivität viel Mitarbeit erfordert. Allen ganz herzlichen Dank. *B. Bollinger*

Samichlaus Zmorge im Hölderli

Ich bin auch zu Besuch und bringe allen Kindern etwas mit!

Wir sind für Sie und Ihre Familie mit unserem grossen Frühstücks-Buffet am Sonntag, den 8. Dez. 1996 ab 9 Uhr da.

Kerzenziehen

Bei uns in der Freizeitanlage **«Im Hölderli»**

Freitag, 22. bis Samstag, 30. November 1996

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 14–18 Uhr
Mittwoch 14–20 Uhr
Samstag 14–17 Uhr

Leitung: C. Hengartner
Tel. 232 66 42

geschlossene Gruppen (Schulklassen) können ausserhalb der Öffnungszeiten Kerzen ziehen. Die Leiterin nimmt telefonische Anmeldungen gerne entgegen.

Es können farbige und Bienenwachs-Kerzen gezogen werden

Uhren, Schmuck und Edelstein, können auch von HEGENBARTH sein!

HEGENBARTH
Das Uhren- und Bijouterie-Geschäft in
8404 OBER-WINTERTHUR
Frauenfelderstr. 78 Tel. 052 242 31 44

NUSSBAUMER
HEIZUNGEN
SANITÄR SERVICE
HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR
TELEFON/FAX 052 232 10 46

Wir hätten da ein kleines Attentat auf Ihre alte Tapete vor

WEY DESIGN
MALERBETRIEB
VORHANG- UND TEPPICHATELIER

Die Weisheit eines Menschen misst man nicht an seiner Erfahrung, sondern nach seiner Fähigkeit, Erfahrungen zu machen.

G. B. Shaw

Mitteilungen

Tempo 30 in Oberseen

Der Einwohnerverein hat sich während längerer Zeit für die Einführung der Tempo-30-Zone in Oberseen eingesetzt. Im Frühsommer 1996 konnte die Verkehrstechnische Abteilung der Stadtpolizei Winterthur die Tempo-30-Zone endlich signalisieren. Durch die Bautätigkeit an der Oberseenerstrasse konnte das Zonentor Süd noch nicht definitiv installiert werden. Der Vorstand ist der Meinung, dass die Signalisationstafel nach der Beendigung des Strassenbaus weiter südlich, bei der neuen Ricketwilerstrasse, zu stehen kommen sollte.
Erst nach Abschluss der verschiedenen Bauvorhaben kann dann schlüssig beurteilt werden, ob sich die Erwartungen nach mehr Sicherheit und Wohnlichkeit im Quartier erfüllen werden.

Glascontainer in Eidberg und im Sennhof

Der Glascontainer beim Parkplatz in Eidberg wurde durch das Strasseninspektorat definitiv entfernt. Der Vorstand bedauert diesen Entschluss, weil diese Glassammelstelle ein Bedürfnis darstellte und der Container rege benutzt worden war. Im Sennhof konnte dagegen eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Neu stehen beim Volg Sennhof drei kleine 800-Liter-Container für das Altglas. Der Vorstand bedankt sich beim Strasseninspektorat der Stadt Winterthur für diese unbürokratische Lösungsfindung.

Strassenbeleuchtung Ta/Iberg

Gemäss Mitteilung der Städtischen Werke wird die Freileitung zwischen Ta und dem Parkplatz beim Restaurant «Chlösterli» abgebrochen. In diesem Zusammenhang müssen zwei Strassenlaternen ebenfalls entfernt werden. Eine Laterne soll etwas näher dem Weiler Ta wieder an einer bleibenden Freileitungsstange montiert werden. Der Vorstand ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

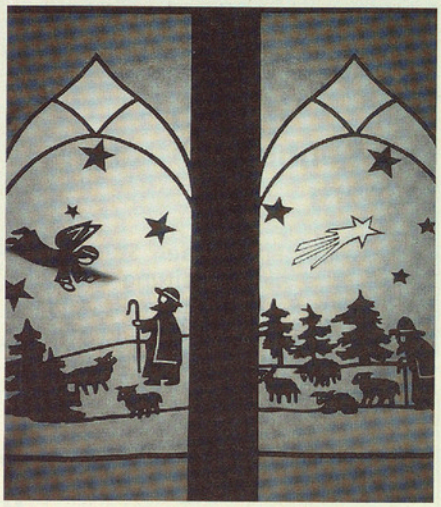
Fahrverbot Gotzenwil–Oberseen–Felsenhof

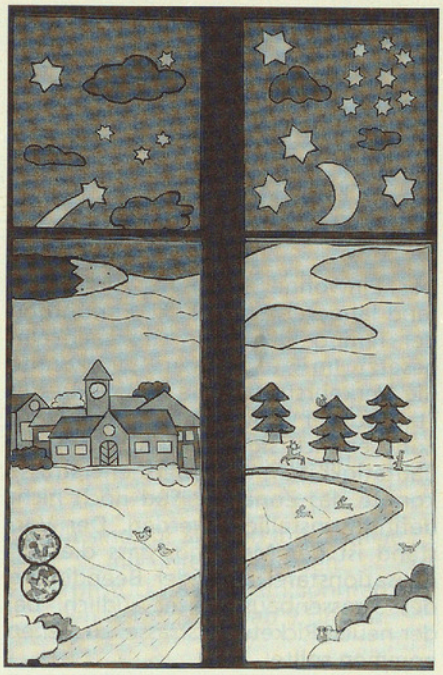
Das Statthalteramt des Bezirks Winterthur teilt dem Einwohnerverein mit Verfügung vom 21. Oktober 1996 mit, dass auf alle eingegangenen Rekurse gegen das Fahrverbot mangels Legitimation nicht eingetreten werden kann. Ob der Entscheid des Statthalteramts richtig ist, kann in Frage gestellt werden. Der Rekursentscheid kann an den Regierungsrat weitergezogen werden. Mehrere der bisherigen Rekurrenten haben sich beim Vorstand gemeldet und ein Interesse am Weiterzug bekundet. Der Vorstand prüft gegenwärtig, ob der Einwohnerverein Iberg, Eidberg und Umgebung zusammen mit andern Rekurrenten an den Regierungsrat gelangen soll.

Erwin Schmid, Präsident

Winterzeit – man trifft sich wieder!

Sind Sie auch gelegentlich beim Nachbarn im Garten bei einem Gläschen Wein oder beim Kaffeekränzchen?
Im Sommer sicher, werden Sie sagen, aber bei diesem Wetter!!
Warum eigentlich nicht? Man muss nur die Gelegenheiten schaffen!
Das waren Gedanken, die Edith Ritz in Zusammenarbeit mit dem Einwohnerverein Sennhof 1994 bewogen hat, die Dorfbewohner für die Aktion «Weihnachtsfenster» zu begeistern.
Bereits zum dritten Mal sind die Sennhöfler gespannt, an welchem Tag und bei welchem Haus an jedem Abend im Dezember wieder ein phantasievolles Weihnachtsfenster beleuchtet wird.
Und wenn dann noch zur Fenstereröffnung freiwillig ein wärmendes Getränk und frische Weihnachtsguetzli bis hin zu Mini-Pizzas und Kuchen serviert werden, wird es einem ganz schön warm ums Herz, und manch einer war schon froh, dass die Winterabende ein bisschen länger sind.
Und so trifft man sich im Sennhof im Winter ebenso oft wie im Sommer, und für einen Schwatz mit den Mitbewohnern nimmt man sich gerne Zeit, da man die Hände am heissen Glühweinbecher so schön warmhalten kann.
Am Abend des 1. Januar findet die Aktion «Weihnachtsfenster» bei einem gemeinsamen Dorfrundgang den gebührenden Abschluss.
Warum machen nicht auch Sie mal während der Adventszeit einen besinnlichen Abendspaziergang durch den Sennhof?





Sicher sind auch Sie beeindruckt, mit wieviel Phantasie, Können und Begeisterung im Sennhof die Weihnachtsfenster dekoriert werden.
In diesem Sinne, schöne Winterzeit – man trifft sich wieder!

Einwohnerverein/Ri

gegründet 1885

Musikverein Seen Winterthur

Unser junger, dynamischer Verein möchte wachsen und braucht Verstärkung!

Um weiterhin attraktive Blasmusik machen zu können, brauchen wir noch einige MusikerInnen.

Spielst Du ein Blasinstrument oder Schlagzeug, oder hast Du früher einmal ein Instrument gespielt?

Kein Problem, wir helfen Dir weiter!

Unser Probetag ist der **Mittwoch.**

Bist Du neugierig geworden? Wenn ja, melde Dich bitte bei einer unserer Präsidentinnen Brigitte Schmid (Tel. 052/232 76 77) oder Marlies Wermuth (Tel. 052/232 16 43).

Wir freuen uns auf Deinen Anruf!

Kirchenkonzerte des Musikvereins Seen, 7. und 8. Dezember 1996

Zum Jahresende führt der Musikverein Seen seine traditionellen Kirchenkonzerte durch. Am Samstag, **7. Dezember 1996, um 20.00 Uhr,** konzertiert er in der Zwinglikirche am Deutweg und am Sonntag, **8. Dezember 1996, um 19.00 Uhr,** in der katholischen Kirche St. Urban in Seen.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit zeitgenössischen Kompositionen wie: **Goodnight Saigon, Jericho** (Arrangement), **Serenade** und das Weihnachtslied **Rudolph, The Red Nosed Reindeer.** Als absoluten Höhepunkt bezeichnen darf man den Auftritt der jungen Sopranistin **Sherrie Anne Grieve.** Mit dem Musikverein Seen zusammen wird sie **Five Folksongs for Soprano and Band** (Volkslieder aus Irland, Amerika u. Griechenland) vortragen. Die Amerikanerin Sherrie Anne Grieve lebt zur Zeit in Turin, wo sie sich musikalisch weiterbildet. Es ist einem Glücksfall zu verdanken, dass sie am 7. und 8. Dezember in Winterthur weilt und mit dem MVS zusammen konzertieren wird. Wir Seemer Musikantinnen und Musikanten freuen uns auf diese Konzerte und hoffen, Sie an einem unserer Auftritte begrüssen zu dürfen.

Jodlerclub «Männertreu» Seen

1941 JODLERCLUB MÄNNERTREU SEEN 1991

Mitglied des E.J.V.

50 JAHRE

In wenigen Wochen, ja Tagen neigt sich wiederum ein Jahr seinem Ende zu, und viele stellen sich die Frage, was hat uns das vergangene Jahr an Gefreutem und weniger Gefreutem gebracht? Auch in einem Verein hat diese Frage sicherlich ihre Berechtigung.
Das Jahr 1996 war für unseren Verein ganz besonders erfolgreich. Dürfen doch zwei Höhepunkte nochmals erwähnt werden. Das 23. Eidgenössische Jodlerfest 1996 vom 5. bis 7. Juli in Thun. Unter der bewährten Leitung von Myrta Bühler aus Wiesendangen erlangten wir die beste Klassierung mit dem Lied «Alpzyt» von Emil Herzog. Das erste Seemer Dorffest vom 30. August bis zum 1. September 1996 mit unserer «Jodlerstube» an der Hinterdorfstrasse 25, für viele Besucher sicherlich noch in bester Erinnerung, fand ein positives Echo. Weitere Auftritte mit unseren schönen Jodelliedern erfreuten viele treue Freunde und Gönner aus nah und fern. Wir freuen uns, Sie auch im Jahr 1997 zu unseren treuen, geschätzten Freunden und Gönnern zählen zu dürfen und wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

Probelokal: Rest. «Rössli», Rössligasse in Seen (jeden Dienstagabend 20.00 Uhr)

G. Knopf

Der perfekte
SCHUH-Service

HUG SCHNELL-SERVICE FACHBETRIEBE

- Zentrum Seen
- Zentrum Neuwiesen
- Jelmoli
- Obertor 23

Natürlich

Thomas Seidenglanz
Gartenbau
Gartenpflege

Wege, Plätze und Treppen umändern, renovieren oder ganz neu erstellen

Vom Gartenbauer

Thomas Seidenglanz
Steinackerweg 5
8405 Winterthur

Telefon oder Fax 052/ 232 71 31

«Seemer Dorfet 1996» Rückblick des Präsidenten

Die «Seemer Dorfet 1996» ist Vergangenheit. Ein Fest der Superlative! Eine gelungene Fete, die jedoch nur durch den grossen Einsatz aller Beteiligten entstehen konnte. Ich möchte an dieser Stelle allen Vereinen und Teilnehmern recht herzlich für ihren Einsatz danken. Alle Helferinnen und Helfer haben einen bedeutenden Beitrag zum Gelingen unseres Festes geleistet.

Am Freitagabend, als im Zelt des Zivilschutzes Winterthur der Startschuss zur «Seemer Dorfet 1996» gegeben wurde, war der Bevölkerungsaufmarsch bereits enorm. Bei Speis und Trank und interessanten Diskussionen wurden da und dort neue Bekanntschaften geschlossen. Die wunderbaren Klänge des Zivilschutz-Orchesters Winterthur, unter Leitung von Reto Parolari, gaben der Eröffnungsfeier den nötigen festlichen Rahmen. Es war ein gelungener Start in ein sehr schönes Seemer Wochenende. Während im Zivilschutzzelt das gemütliche Beisammensein gepflegt wurde, entstanden auf dem ganzen Festgelände Stände und Festbeizen. Es wurde gehämmert, gesägt, geschraubt, gedeckt, dekoriert, eingeräumt, Bänke gestellt ... Als diese standen, sassen auch schon die ersten Besucher darauf und wollten etwas zu trinken. Überall war gute Laune und Vorfreude auf das kommende Fest. Es wurde bis spät in die Nacht hinein gearbeitet, aber auch gefeiert.

Samstagmorgen ... ein Blick zum Himmel ... schönes Wetter. Das lässt die Herzen der OK-Mitglieder höher schlagen. Hält es ... oder bekommen wir doch noch Regen. Es hat gehalten aber nur bis 24.00 Uhr. Von da an wechselten sich Regen und Bewölkung stetig ab. Was aber in der Zwischenzeit alles geschah, kann fast nicht mit Worten beschrieben werden. Zustände wie am Albanifest. Der Besucherandrang wollte nicht mehr aufhören. Am Samstagabend musste so mancher Festbeizer alle Register ziehen, um noch Esswaren und Getränke heranzuschaffen. Wir alle haben nie mit solchen Besucherströmen gerechnet. So gegen Mitternacht musste die eine oder andere Bedienung in den Festzelten mit den bedauernden Worten «Diese Spezialität ist leider ausverkauft» antworten. Doch auch dies hat der guten Laune der Besucher nicht geschadet. Man ass einfach etwas anderes. Nach 02.00 Uhr wurde es in der Festzeltstadt ruhiger. Wer noch nicht nach Hause wollte, konnte sich in der «Trotte» oder im «Krone Pub» bis zum Morgengrauen vergnügen.

Am Sonntag hat es der Wettergott nicht so gut mit uns gemeint. Aber auch dies hat uns allen die gute Laune nicht verdorben. Einige Höhepunkte: Der Gottesdienst – das Zelt des Musikvereins war mit 140 Personen voll besetzt. Die Darbietungen der Stadtjugendmusik – das selbe Zelt war wieder randvoll, zum Teil mussten die Besucher ausserhalb des Zeltes stehen. Erstaunt war ich, als ich vom Platzkonzert beim Altersheim St. Urban aufs Festareal zurückkehrte. Es waren fast so viele Besucher wie am Vortag eingetroffen. Die Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um alle Festbesucher zufrieden zu stellen.

Grossen Anklang fand auch die riesige Tombola. Am Sonntag um 17.00 Uhr hatten wir gerade noch 400 Lose zum Verkauf anzubieten ... und in diesen waren die beiden Haupttreffer noch enthalten. Es hat danach keine zehn Minuten mehr gedauert, und zwei glückliche Gewinner konnten ihre Preise in Empfang nehmen.

So gegen 22.00 Uhr wurde es ruhiger in den Strassen im Dorfkern von Seen. Überall wurde emsig abgebaut. Müde Gesichter der Helferinnen und Helfer liessen die Strapazen erahnen, doch auch den Stolz über das Geleistete konnte man in jedem Antlitz sehen. Viele Teilnehmer fragten bereits an, wann das nächste Fest stattfinden werde. Das wissen wir jedoch erst Ende November 1996 definitiv.

Was das OK traurig gestimmt hat, war die Tatsache, dass von Samstagnacht auf Sonntagmorgen Vandalen Beleuchtungskörper aus deren Verankerungen gerissen oder einfach abgebrochen haben. Auch Kugellampen wurden demoliert. Es ist unbegreiflich, dass Menschen aus Zerstörungswut oder Langeweile solche Taten begehen können. Auch andere nutzlose Verschandelungen und Diebstähle konnten leider nicht verhindert werden.

Doch trotz all dieser Widrigkeiten haben wir ein wunderschönes Fest feiern dürfen. Die Festbesucher waren voll des Lobes über unser Fest, die Vereine und Teilnehmer waren mit der geleisteten Arbeit sowie dem Verdienst grösstenteils auch zufrieden, und das OK ist glücklich, für diesen schönen Stadtteil ein tolles Fest organisiert zu haben. Bis zur nächsten «Seemer Dorfet».

OK «Seemer Dorfet 1996»
Der Präsident Marcel Stössel

Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehlt sich
für Umbauten und
Renovationen

Transporte
Umzüge
Auch mit Möbelfassadenlift
Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf
TE Transport-Express
Bischof Transport AG, Tel. 052 232 72 00

Das OK dankt ...

- allen Vereinen und Teilnehmern für den geleisteten Einsatz, die schön gestalteten Beizli und Stände, die ideenreichen Darbietungen und allen Helfern für die sauber und ordentlich geleistete Arbeit.
- dem Samariter-Verein Seen für die Sicherstellung des sanitätsdienstlichen Services.
- allen Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung des Festbetriebes, der Tombola sowie des bei der Bevölkerung beliebten Festführers.
- dem Zivilschutz Winterthur für die organisatorisch perfekte Ausrichtung der Eröffnungsfeier sowie das Aufstellen der Überführungen und das Installieren der Lautsprecheranlage.
- Reto Parolari und seinem Zivilschutzorchester für die wunderbaren Konzerte.
- den Pfarrern für den thematisch hervorragend gestalteten Gottesdienst.
- der Stadtjugend-Musik und deren Leiter für das eindrückliche Konzert im Zelt des Musikvereins Seen sowie für das Platzkonzert zu Gunsten unserer Altersheimbewohner.
- den Landfrauen Winterthur und Umgebung für die wunderschöne Gestaltung und Schmückung unserer Dorfbrunnen.
- allen Haus- und Grundbesitzern für das Überlassen ihrer Grundstücke.
- den Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Kooperation.
- den Verantwortlichen des Kindergartens und des reformierten und katholischen Kirchgemeindehauses für das Zurverfügungstellen ihrer Räume.
- dem Ortsverein für das Überlassen der Fahnen und das zur Verfügungstellen des Eröffnungskredites.
- dem Leiter des Coop Seen für die sonntägliche Öffnung des Ladens.
- all den Tausenden Festbesuchern von nah und fern für ihre Teilnahme an unserem Dorffest, ohne sie wäre ein solcher Erfolg nicht realisierbar gewesen.

Für das OK «Seemer Dorfet 1996»
Der Präsident Marcel Stössel

«Pool-Bar» Seemer Dorfet 96 Familie Schoch + Heusser

Nachdem die Gesamtabrechnung nun vorliegt, freuen wir uns, einen Reingewinn von Fr. 600.– ausweisen zu können. Diesen Betrag haben wir der kantonalen Krebsliga des Kantons Zürich überwiesen. Wir haben aus Freude mitgemacht und hoffen, dass wir mit unserer, resp. Ihrer Spende Gutes tun können. Dem Organisationskomitee danken wir nochmals für seine vorbildliche Fronarbeit.

Filmabend mit Filmemacher Erich Schmid

Am Abend des 19. September luden die SP Seen, die Grünen und die DaP zu einem Filmabend ins Kirchgemeindehaus Seen ein. Der Film «Er nannte sich Surava» von Filmemacher Erich Schmid stand auf dem Programm. Nach dem spannenden und nachdenklich machenden Dokumentarfilm über den Journalisten und Redaktor der Wochenzeitung «Die Nation», Peter Surava, der im 2. Weltkrieg gegen einen anpasserischen Bundesrat und die nazifreundliche Pressezensur in der Schweiz kämpfte, konnten die vielen anwesenden Zuschauer dem anwesenden Filmemacher Erich Schmid Fragen stellen. Erich Schmid vertiefte den eben gesehenen Film mit Erzählungen über seine persönlichen Gespräche und Erlebnisse mit Peter Surava, den er bei der Zusammenarbeit für diesen Film sehr gut kennengelernt hat. Man merkte Erich Schmid an, dass er durch den Tod von Peter Surava, Anfang dieses Jahres, einen sehr guten Freund verloren hat, dessen schriftstellerischen Nachlass er jetzt auch verwaltet. Mit vielen Eindrücken gingen alle Besucher, ob ältere, denen der Name Peter Surava noch ein Begriff war, oder jüngere nach Hause.

B. Helbling

● Schlüsseldienst
● Einbruchschutz
● Öffnungsdienst
● Tresore

ARWI Schlüssel-Technik
Seit 10 Jahren im Dienste unserer Kunden

ARWI-Schlüssel-Technik
Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 68 78 P
Geöffnet:
Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Öffnungsdienst Tag und Nacht.

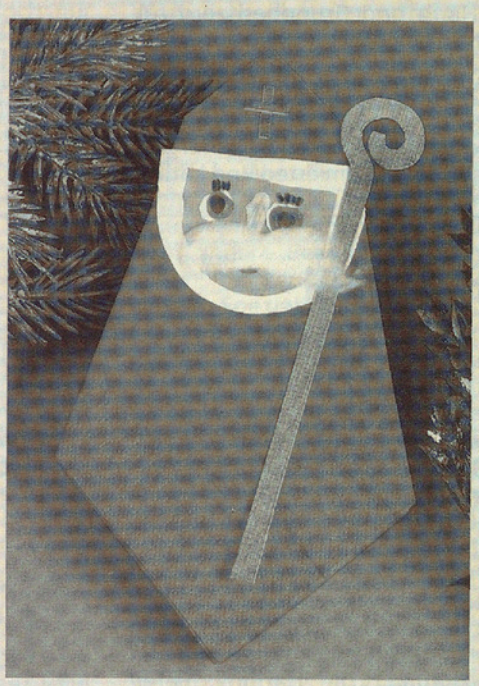
Ann Astaire SA Immobilien
Oberseenerstrasse 14, 8405 Winterthur-Seen
Telefon 052/232 19 38 FAX 052/233 23 30
Verkauf · Verwaltung · Vermietung
Im Zentrum von Neftenbach
Wohnen - Arbeiten - Einkaufen
Bestimmen Sie Ihren eigenen Innenausbau mit!
Kurzfristige Gelegenheit direkt vom Handwerker.
Ladenlokale und **Eigentumswohnungen** im gleichen Haus

hub GARTENBAU
H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE
Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58

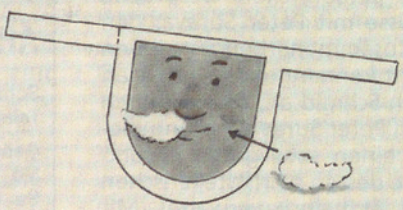
Basteln

Nikolaus-serviette

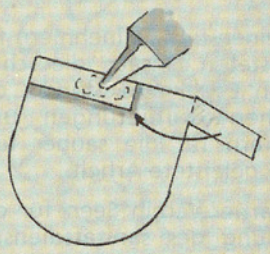
Nikolausserviette
Alter:
ab 4 Jahre
Teilnehmer:
allein oder in einer Gruppe
Material pro Nikolaus:
1 Bleistift
1 weißer, dünner Karton
orangefarbenes Tonpapier
Goldpapier oder Karton
Schere
Klebstoff
Filzstifte
Watte
1 rote Serviette



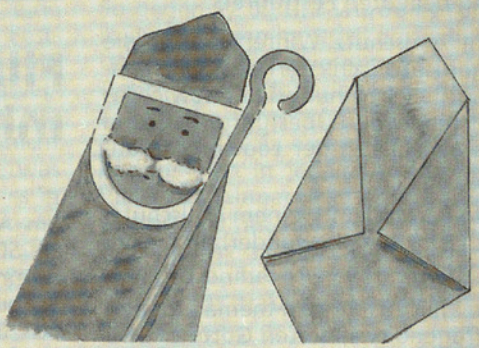
Wir übertragen die Grundform auf den weißen Karton und den inneren Teil des Gesichtes auf das orangefarbene Tonpapier. Den Bischofsstab zeichnen wir auf das Goldpapier. Danach schneiden wir alle Teile aus.



1. Auf die weiße Grundform kleben wir ein Stück orangefarbenes Tonpapier und malen darauf das Gesicht.
Aus Watte formen wir einen Bart und kleben ihn fest. Es kann ein kleiner sein – wie auf unserem Foto – oder ein wallender Backenbart.



2. Nun falten wir die beiden Seitenstreifen nach hinten und kleben die Enden zusammen.



3. Jetzt fehlt unserem Nikolaus noch der Mantel. Wir legen die Serviette so auf den Tisch, daß die geschlossene Spitze oben ist. Dann falten wir die linke und die rechte Seite gleichmäßig zur Mitte hin ab. Die Serviettenspitze bildet die Bischofsmütze.
Wir schieben die Nikolausmanschette von oben über die gefaltete Serviette und kleben den Stab fest.
Zum Schluß schneiden wir aus dem Goldkarton ein Kreuz aus und befestigen es mit Klebstoff an der Bischofsmütze.

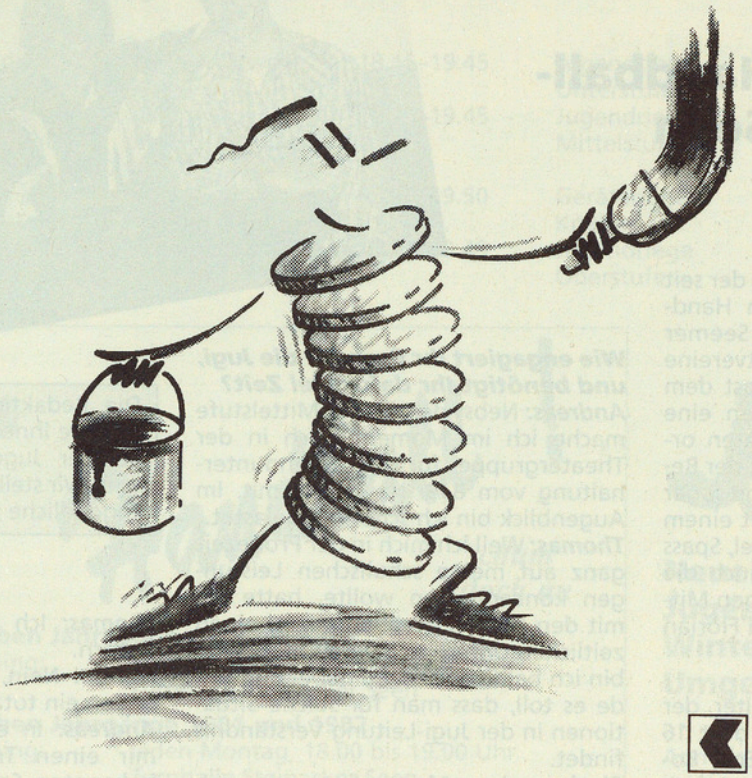
Nikolaus, Nikolaus, huckepack,
schenk uns was aus deinem Sack:
Schütte deine Sachen aus,
gute Kinder sind im Haus!

Nikolaus, Nikolaus, heiliger Mann,
zieh die grossen Stiefel an,
reis damit nach Spanien,
kauf Äpfel, Nüss', Kastanien!

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.
Hurter-Tapeten HW
Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/242 23 21

GERALDINE'S HUNDESALON
HUNDESTYLIST
empfiehlt sich für **Trimmen, Scheren, Baden, Kämmen,**
inkl. Zahn- und Ohrenpflege
für alle Hunderassen und Mischlinge
Auch **Katzen** sind herzl. willkommen
UNTERE HOHLGASSE 10
TEL.: 052/243 10 30 **8404 WINTERTHUR**

Hier muss Ihr Geld arbeiten.



Zürcher Kantonalbank

Kinderseiten

Männerchor Frohsinn

Öffentliche Klausfeier für unsere Seener-Kinder

Liebe Eltern, liebe Kinder,
schon ist es wieder soweit, der Samichlaus vom Eschenberg kommt wieder. Der Schmutzli und ich freuen uns riesig, Euch alle wieder begrüssen zu dürfen. Für Kinder bis zur dritten Schulklasse werden wir einen feinen Klaussack bereithalten. Wie immer wird dieser gratis abgegeben (wobei der Schmutzli gerne freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten entgegennimmt). Nach der Feier, die etwa 1/2 Stunde dauert und musikalisch umrahmt wird, kann jeder am Feuer seine selbst mitgebrachten Würste braten und mit uns noch etwas gemütlich zusammensitzen. Heisser Tee und Kaffee sowie der sagenhafte Glühwein stehen wiederum bereit.
Treffpunkt ist **Samstag, der 7. Dezember, 17.30 Uhr** beim Restaurant Rössli in Seen. Von dort gehen wir gemeinsam in den Eschenbergwald (bitte nicht vorauseilen). Der Weg im Wald wird mit Fackeln markiert. Ich bitte die Eltern, sich mit untenstehendem Talon oder telefonisch bis Montag, den 2. Dezember, anzumelden, damit wir die entsprechende Anzahl Klaussäcke vorbereiten können. Ich freue mich riesig auf Euer Kommen.

Euer Frohsinn-Samichlaus

Anmeldung

Wir nehmen an der Samichlausfeier vom 7. Dezember teil:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

mit ____ Kindern bis zur 3. Schulklasse

Einsenden bis zum 2. Dezember an: Heiner Stamm, Grundstr. 37, 8405 Winterthur, Tel. 232 71 81.

In Seen getroffen

Jugend- und Handballriege des TV Seen

Interview Prisca Boos

Die Redaktion des Seemer Boten möchte Ihnen auf diesen Seiten die Seemer Jugend etwas näherbringen. Wir stellen Ihnen aktive Seemer Jugendliche vor.

Mit der traditionellen Jugi und der seit ein paar Jahren bestehenden Handballriege bieten sich der Seemer Jugend zwei attraktive Sportvereine zur Freizeitgestaltung an. Nebst dem wöchentlichen Training werden eine Vielzahl gemeinsamer Aktivitäten organisiert. Skitage, die Jugireise, der Besuch eines Eishockeymatchs, und sogar am Albanifest war die Jugi mit einem Spielstand vertreten. Sport, Spiel, Spass und Kollegialität sind dann auch die Punkte, die den drei langjährigen Mitgliedern Andreas, Thomas und Florian wichtig sind.

Andreas Leuthold (17) ist Leiter der Jugi Mittelstufe und betreut dort 16 Knaben. Er wird dabei von Emil Bodenmann unterstützt und eingearbeitet. Thomas Koblet (15) spielt in der Handballriege und wird demnächst noch in den TV Seen eintreten. Florian Schlegel (15) bevorzugt die Handballriege, ist aber in der Jugi auch aktiv.

Wie wird man auf die Jugi aufmerksam, und warum würdet Ihr die Jugi empfehlen?
Andreas: Ich bin durch meinen Bruder zur Jugi gekommen, und mir gefällt vor allem, dass ich jetzt in der Lehre weiterhin den Kontakt zu den ehemaligen Schulkollegen im Quartier pflegen kann.
Thomas: Bei mir war's auch durch Mundpropaganda. Was mir in der Handballriege besonders gefällt ist, dass man einfach spielen kann. Es ist viel «Plausch» dabei, obwohl wir auch Meisterschaften bestreiten.
Florian: Ich bin durch Kollegen in die Jugi gekommen. Mir ist Abwechslung und Spass wichtig. Trotzdem haben wir aber sportliche Ziele, wie z.B. den Jugitag.
Empfehlen kann man die Jugi, weil einfach jeder mitmachen kann. Man braucht nicht besonders talentiert zu sein.

Wie engagiert Ihr Euch für die Jugi, und benötigt Ihr dafür viel Zeit?
Andreas: Nebst dem Leiter Mittelstufe mache ich im Moment noch in der Theatergruppe für die Abendunterhaltung vom 8./9. November mit. Im Augenblick bin ich schon ausgelastet.
Thomas: Weil ich mich in der Probezeit ganz auf meine schulischen Leistungen konzentrieren wollte, hatte ich mit den Leitern vorübergehend einen zeitlichen Unterbruch vereinbart. Jetzt bin ich bald wieder voll dabei und finde es toll, dass man für solche Situationen in der Jugi-Leitung Verständnis findet.
Florian: Im Moment spiele ich Handball und engagiere mich für die Handballriege, da wir ganz dringend noch ein paar Mitspieler brauchen. An der Seemer Dorfet haben wir Kinder und Jugendliche angesprochen und Handzettel verteilt.

Bekommt Ihr Unterstützung und werdet Ihr ausgebildet?
Andreas: Es werden Leiterkurse organisiert und Literatur ist auch vorhanden. So kann man sich auf jede Sportstunde gut vorbereiten. Ebenso können wir Wünsche und Vorschläge an den Vorstandssitzungen anbringen, wir finden immer ein offenes Ohr. Schön wäre es, wenn wir von der Seemer Bevölkerung noch mehr aktive Unterstützung bekämen, denn wir **benötigen noch zusätzliche Leiter.** Es könnte sich eigentlich jedermann melden. Der Idealfall, dass sich ein Elternteil (eines neuen Jugimitgliedes) gleich als Leiter meldet, ist auch schon vorgekommen.

Könntet Ihr Euch einen Wunschtrainer vorstellen – einen Star?
Thomas: Ich bin zufrieden mit den Leitern.
Florian: Nein, ich bin zufrieden. Wir haben ein total aufgestelltes Team ...
Andreas: In einem Lager könnte ich mir einen Trainingstag mit einem bekannten Sportler schon vorstellen, das wäre bestimmt attraktiv.

Gibt es Wünsche, Ziele für die Jugi?
Andreas: Ein Wunschziel für die nächsten 2 bis 3 Jahre wäre, den kantonalen Jugitag zu organisieren. Kurzfristig möchten wir uns weiter verbessern und abwechslungsreichen, interessanten Sport anbieten.

Welchen Rat könnt Ihr den Seemer Schülern geben?
Alle: «Chumm doch au!»

Mit der Wahrheit kann man allerdings leger umgehen – lügen muss man ganz genau.

Hans Kasper

Jugend- und Handballriege des TV Seen

Die Jugendriege und die Handballriege sind selbständige Riegen des Turnvereins Seen. Ab der Unterstufe bietet sich hier den Schülern die Möglichkeit, über die Mittel- und Oberstufe hin zur Turnerriege, der Männerriege und später der Veteranenriege bis ins hohe Alter aktiv am Sportgeschehen teilzunehmen.

Mittwoch	18.15–19.45	Jugendriege Unterstufe	Tägelmoos	F. Leu Tel. 232 53 43
	18.15–19.45	Jugendriege Mittelstufe	Tägelmoos	St. Leuthold 232 90 80
Freitag	18.05–19.50	Geräteriege Knaben	Tägelmoos	W. Neracher Tel. 232 56 21
	18.15–19.45	Jugendriege Oberstufe	Tägelmoos	M. Rüttimann Tel. 232 92 42

Wir spielen **Handball** ! *chum doch au*

Neuer Kurs ab 18. Nov.

Knaben Jahrgänge 1983 bis 1986
Training: jeden Montag, 17.00 bis 18.00 Uhr
Turnhalle Steinacker Seen

Knaben Jahrgänge 1981 und 1982
Training: jeden Montag, 18.00 bis 19.00 Uhr
Turnhalle Steinacker Seen
jeden Donnerstag, 17.15 bis 18.30 Uhr
Turnhalle Schönengrund

Auskunft: direkt in der Turnhalle oder bei
H.R. Koblet Tel. 232 00 47
W. Koblet Tel. 232 96 90

Neueintritte für die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung

Anmeldeformulare für den Unterricht in den verschiedensten Musikinstrumenten können bezogen werden bei:

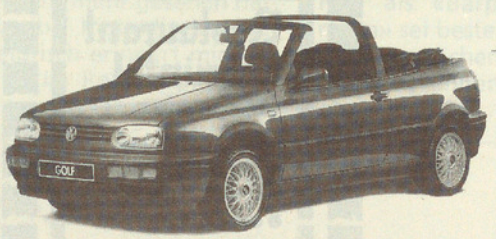
Frau Käthi Goetz, Stockemerbergstrasse 8, Tel. 232 23 93
Anmeldeschluss ist der 15. Dez. 1996
Das Semester beginnt nach den Sportferien 1997.

Jugendtreff Sternen

Im Frühling dieses Jahres hat der Ortsverein Seen in Zusammenarbeit mit der LEB bekanntlich eine Umfrage bei den Schülern und ihren Eltern durchgeführt. Das Ergebnis wurde im Seemer Boten vom Mai 1996 veröffentlicht und ergab ein klares Bedürfnis für einen Jugendtreff. Die Projektgruppe «Jugendtreff Sternen» hat darauf ein Betriebskonzept sowie Statuten für den Trägerverein des Jugendtreffs vorbereitet. Auch ein provisorisches Budget liegt vor. Die stadträtliche Jugendkommission hiess im September das Projekt gut. Nun liegt der Ball beim Stadtrat, der darüber entscheiden wird, ob die Stadt die Liegenschaft «Sternen» behalten und instandstellen will, oder ob eine andere Liegenschaft im Zentrum von Seen in Frage kommt. Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden.

Die Projektgruppe «Jugendtreff Sternen»

Offizielle VW und Audi-Vertretung



Den klaren technischen Vorsprung verdanken wir der klugen Zusammenarbeit weniger Leute!

Zentrum Garage Seen

Hans von Allmen – eidg. dipl. Automech.
vis-à-vis Einkaufszentrum Seen
8405 Winterthur - Seen
Tel. 052/232 56 90

Fortsetzung zu:

Ich wollte eigentlich Automechaniker werden

Ich war nun schon 2 1/2 Jahre aus der Lehre, und die Aufsicht über mich durch Herrn Dir. Baumann war beendet. Nun kam die grosse Abwertungskrise. Was Gebr. Sulzer und Loki stark betraf. Mein Schulkamerad, Köbi Meier, der in der Loki eine Lehre absolviert hatte, und ich sowie ein weiterer Kollege erhielten die Kündigung. Ein gewisser Stolz erlaubte mir nicht, zu Herrn Dir. Baumann zu gehen, um ihn zu bitten, ob die Kündigung nicht rückgängig gemacht werden könnte. Ich nahm also die Kündigung an.

Schon anderntags ging ich auf Arbeitssuche und das Glück kam mir entgegen: Ich fand für ein paar Monate bei Bucher-Peter, Fahrzeugbau, Arbeit. In jenen Jahren war das Transportgewerbe in finanziellen Schwierigkeiten und die Konkurrenz war sehr gross. Emil Peter, genannt Kiespeter, war der Financier der Firma, und ich genoss bei ihm Vertrauen. Der Fahrzeugbau war für mich natürlich ein ganz neues Gebiet. Doch Herr Bucher gab mir Gelegenheit, die Konkurrenzprodukte kennenzulernen. Eine Anfrage vom Elektrizitätswerk Lausanne für einen Kabeltransportwagen war eingetroffen, und Herr Bucher nannte mir einen Ort, wo ich einen solchen Wagen anschauen konnte. Dies war bei einem der grössten Konkurrenten. Ich wollte etwas Neues auf den Markt bringen, etwas bisher nicht Vorhandenes. Bucher-Peter fabrizierte nämlich Kippvorrichtungen mit Hydraulik, und dies wollte ich für den Kabeltransportwagen verwenden. Bei den Konkurrenten mussten zwei Mann, auf jeder Seite ein Mann, die Hebewinden, wie sie damals unter jedem Fahrzeug aufgehängt waren, bedienen, um die Kabelrollen anzuheben und abrollen zu können. Ich zeichnete ein Fahrzeug in Perspektive, was damals nicht üblich war. Bei diesem Fahrzeug konnte ein Mann die schwersten Kabelrollen spielend heben. Mittels einer Öldruckpumpe wurden beidseitig Zylinder angebracht, die die Kabel in die Höhe zum Abwickeln brachten. Als Herr Peter das Projekt sah, war er begeistert und er sprach: «Wenn wir den Auftrag erhalten, müssen Sie eine Spezial-Entschädigung bekommen». Herr Peter war lange in Amerika gewesen, und er war sehr grosszügig und schenkte mir sein Vertrauen. Ungefähr drei Wochen waren vergangen, als eines morgens Fr. 50.– auf meinem Zeichnungstisch lagen. Das war damals, 1932, ein grosser Betrag, ich wusste nicht, wie ich danken sollte. Herr Bucher sagte zu Herrn Peter: «Er hat ja den Lohn dafür!». Doch Herr Peter meinte dazu: «Versprochen ist versprochen». Leider war die Krise im Transportgewerbe zu gross, dass meine Anwesenheit nicht mehr möglich war. Ich schämte mich, arbeitslos zu sein und ich liess mich so wenig wie möglich blicken.

In Seen ging ich ins Kieswerk, mit den Gebrüdern Holenstein Kies auszubeuten. Ich musste die Kies-Sortiertrommel bedienen, alles von Hand. Es gab damals noch keine motorisierten Trommeln. Die verschiedenen Kiessorten mussten mit Schubkarren in trapezförmigen Haufen angelegt werden. Ich hatte natürlich nicht die Kondition für solche Arbeiten und war abends halb kaputt.

1933 war ein Engerlingjahr, und ich ging im Sennhof Engerlinge suchen. Ich war der einzige Mann, unter vielen Frauen. Für 30 Rappen per Liter, mit zwei Kesseln im Leiterwagen mussten wir vom Sennhof nach Gotzenwil zu Armin Zehnder, der uns auszahlte.

Als diese Arbeit fertig war, ging ich nach Oberaach, wo meine Frau her war. Dort bekam ich Arbeit; für ein Wasser-Reservoir musste der Grund ausgehoben werden. Hier war wiederum kein Trax vorhanden, sondern alles war Handarbeit. Zehn Meter im Durchmesser und sieben Meter tief war der Aushub. Auch dies war für meine Konstitution eine schier unmögliche Arbeit, aber was will man anderes, wenn man ohne Arbeitslosengeld eine Familie ernähren soll?

Später konnte ich in der Schuhfabrik Oberaach vorübergehend Arbeit finden. Als Praktikant hatte ich ein paar Wochen lang schmieden gelernt, und so konnte ich einige Zeit Leitungsaufhängeösen schmieden, was mir sehr gefiel. Die Firma Caligua, Basel, nahm mich als Hilfe bei der Erstellung eines Heizkessels und beim Einschweissen der Rohre.

Wieder in Winterthur, aber immer noch arbeitslos, hatte Herr Grob, damals Krankenkassenverwalter, Erbarmen mit mir. Er fragte Herrn Dr. Widmer, den Stadtpräsidenten von Winterthur, ob er mich über den Jahreswechsel anstellen dürfe. Der Stadtpräsi, ganz väterlich zu mir, gab die Zustimmung. So konnte ich wieder drei Monate arbeiten.

Es gab noch viele weitere, kleinere Arbeiten, die ich übernehmen konnte. Es würde jedoch zu weit führen, diese hier noch aufzuzählen.

Viele Jahre später erfuhr ich, dass mein Klassenkamerad, Köbi Meier, noch das viel schlechtere Los gezogen hatte und sich durch noch längere Arbeitslosigkeit durchkämpfen musste.

Ich fand später eine Anstellung in der Loki und Köbi Meier eine in der Sulzer.

Viktor Gerussi
Weiherhöhe 24
8405 Winterthur

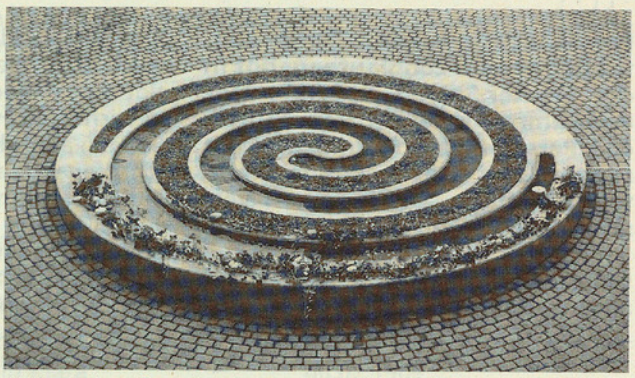
Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieladen
Garagentor-Antriebe
Glasfaltwände
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN
Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

Restaurant
Grüntal
Oberseen
● Gartenwirtschaft
● Säli bis 40 Personen
● Gästezimmer
● Grosser Parkplatz
Fam. E. Rösli
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
052 232 25 52

Das Altersheim St. Urban aus der Sicht seiner Bewohner

Im Rahmen einer Qualitätsanalyse zur Beurteilung der Lebensqualität im Altersheim St. Urban wurden im Januar/Februar 1996 die Heimbewohner mittels eines Fragebogens über ihr Befinden angehört.
Der Fragebogen wurde durch die Heimleitung gemeinsam mit den Bereichsleitern ausgearbeitet. Zur Sprache kamen Punkte wie Wohlbefinden, Geborgenheit, Individualität etc.
69% der 84 Heimbewohner haben zum grössten Teil selbständig, z.T. durch externe Personen befragt, den umfangreichen Fragebogen ausgefüllt. Die Anonymität der befragten Personen wurde sichergestellt, damit die Fragen frei und unbeeinflusst beantwortet werden konnten. Das Ergebnis der Auswertung war erfreulich.
Und nun zu einzelnen Fragen:
Allen Befragten gefällt ihr Zimmer und der zur Wohngruppe gehörende Wohn-Essbereich. Trotzdem halten sich 40% nur während der gemeinsamen Essenszeiten im gemeinsamen Wohnbereich auf.
53% der Befragten fühlen sich nie einsam, 29% ab und zu. 76% sind der Meinung, dass sie genügend Kontakt zu den Mitbewohnern haben. Nachdenklich macht, dass rund die Hälfte wenig Kontakt zu Angehörigen oder Bekannten hat. Fast alle fühlen sich frei in der Selbstgestaltung des Tagesablaufes, und sie spüren, dass ihre Anliegen von den Betreuerinnen ernst genommen werden. Leider mussten wir feststellen, dass viele Bewohner und Bewohnerinnen über unsere eigene Pflegeabteilung wenig orientiert sind. Bedauerlich finden wir auch das mässige Interesse an unseren Heimaktivitäten.
Erfreulicherweise kommt die Küche bei sehr vielen gut an. Auch andere Dienstleistungen, wie z.B. die Wäscherei, werden sehr geschätzt.
67% der befragten Bewohner sind der Meinung, dass unser Wohngruppen-System gegenüber einem konventionell geführten Heim Vorteile aufweist.
Zum Schluss des Fragebogens wurde gefragt, was den Bewohnern besonders gefällt:



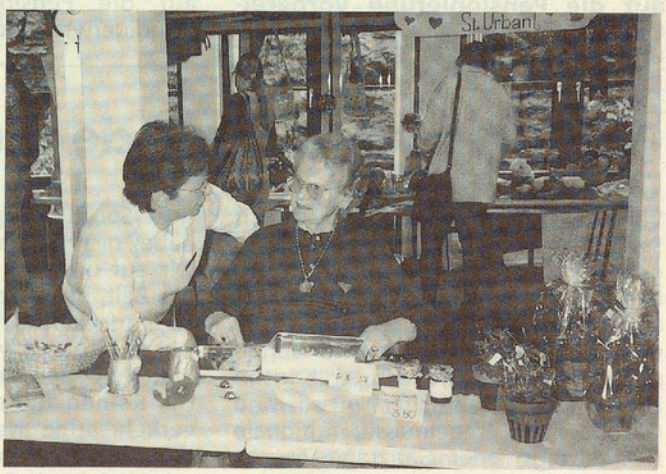
Hübsch bepflanzter Brunnen im Hof des St. Urban.

Mit 84% wurde die Bewegungsfreiheit und mit 79% das nette, gute, angenehme Personal erwähnt.
An weniger guten Dingen haben 22% der Befragten «St. Urban ist zu teuer» angekreuzt.
Im Rahmen der Heimkommission und der Bereichsleiter des Altersheims wurden die positiven Antworten mit Genugtuung zur Kenntnis genommen. An den Schwachpunkten, die aufgedeckt wurden, werden wir in den nächsten Monaten arbeiten.

Peter Goetschel

Rückblick auf den Urban-Määrt

In düsteren Novembertagen tut es gut, sich an schöne, erfreuliche Erlebnisse zu erinnern. Der Urban-Määrt ist bestimmt ein solcher Anlass. Wenn ich daran denke, dann steigen farbenfrohe Bilder in mir auf: Der herbstlich geschmückte Brunnenrand, die leuchtenden Sonnenblumendekorationen im Foyer, die bunten Marktstände, die vielen Besucher und Besucherinnen. Gerne denke ich auch an die Begegnungen mit Leuten, die ich sehr lange nicht mehr gesehen hatte. Der goldgelbe Kleberliroller auf meinem Schreibtisch erinnert mich an die Bewohnerin im Rollstuhl, die mit Hingabe den ganzen Tag die Kasse am Stand der Pflegeabteilung geführt hat!
Leider habe ich den Nachmittag verpasst. Das Urban-Chörli soll der grosse Stimmungsmacher gewesen sein! Ich habe viele begeisterte Echos gehört. Auch Frau Hug als «Barpianistin» sei bestens angekommen!
Ganz herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, eingeschlossen natürlich alle treuen BesucherInnen, ohne die ein solcher Määrt ja gar nicht möglich wäre.



Elisabeth Lanz

Urban-Zytig

Die 5. Ausgabe der Urban-Zytig ist erschienen. In vielen, persönlichen Beiträgen wird das Thema Biografie oder «Lebensmuster» angegangen, aber auch über den Heimalltag berichtet.
Ein Wettbewerb lädt zum Mitmachen ein!
Die Zeitung liegt im Restaurant auf oder kann im Sekretariat unentgeltlich bezogen werden.

Wer jeden Abend sagen kann:
«ich habe gelebt»,
dem bringt jeder Morgen
einen neuen Gewinn.

Seneca

«50 plus»

Langlaufen: der richtige Sport

Pro Senectute Kanton Zürich startet mit neuem Langlaufangebot in die Winter-Saison 1996/97. Das Programm richtet sich an sportliche Personen ab 50 und umfasst regelmässig stattfindende Halbtagesausflüge sowie zwei verschiedene Ferienwochen.

Langlauf ist eine ideale Sportart für älter werdende Menschen: Herz und Kreislauf werden angeregt, der Stoffwechsel aktiviert, die Muskeln gekräftigt sowie Koordination und Gleichgewichtssinn verbessert. Mitmachen können alle, ob Anfänger oder fortgeschrittene Läufer. Ausgebildete Langlaufleiter vermitteln die erforderliche Technik, denn eine gute Technik gibt Sicherheit sowie mehr Spass und Freude am Langlaufen. Pro Senectute Kanton Zürich bietet vom Dezember bis März begleitete Halbtagesausflüge in Gibswil und Hittnau sowie auf dem Ricken an. Die Langlaufferien finden vom 19. bis 25. Januar in Splügen und vom 15. bis 22. März im Obergoms statt. Detaillierte Ausschreibungen sowie weitere Auskünfte sind erhältlich bei
Pro Senectute Kanton Zürich
Abteilung Alter + Sport
Forchstrasse 145, Postfach
8032 Zürich, Telefon 01/422 42 55.

Neuer Kurs von Pro Senectute für Unternehmer

Vorbereitung auf die Pensionierung

Für Selbständigerwerbende endet das berufliche Engagement in der Regel nicht automatisch mit dem Erreichen des gesetzlichen AHV-Alters. Eine Auseinandersetzung mit dem nachberuflichen Lebensabschnitt ist deshalb gerade für Unternehmer unumgänglich. Für sie stellen sich mit dem Abschluss der Erwerbsphase eine Reihe wichtiger Fragen. Mit einem neuen Kurs von Pro Senectute Kanton Zürich können sich Unternehmer auf die Pensionierung vorbereiten.

Der Schritt in eine Zukunft nach dem Berufsleben fällt vielen Unternehmern im Gegensatz zu Angestellten meist schwerer, da sie für den Betrieb überdurchschnittlich viel Zeit und persönliches Engagement aufgebracht haben. Freizeitaktivitäten und private Beziehungsnetze mussten dadurch oft vernachlässigt werden. In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Technischen Verband bietet Pro Senectute Kanton Zürich diesen Herbst erstmals einen Kurs zur Vorbereitung auf die Pensionierung für Selbständigerwerbende an. Neben zentralen Fragen zum Abschluss der Berufstätigkeit, der Firmenübergabe sowie Finanz- und Steuerplanung werden auch verschiedene Bereiche der Lebensgestaltung wie Gesundheit, Partnerschaft, soziales Beziehungsnetz und Risiken im hohen Alter besprochen.
Der neue Kurs «Meine Pensionierung – Vorbereitung für Selbständigerwerbende» findet im Kurhotel Bad Zurzach statt und dauert vom 18. bis 20. Oktober 1996.

Detaillierte Informationen sind erhältlich bei Pro Senectute Kanton Zürich, Peter Bachmann, Forchstr. 145, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01 422 42 55.

Geführte Velotouren der Pro Senectute ab 1997

Velofahren ist eine ideale Sportart für Seniorinnen und Senioren, um auf gelenkschonende Art in Form zu bleiben. Velofahren ist auch kurzweilig. Ohne grosse Anstrengung legen wir weite Strecken zurück und sehen dabei viel. Pro Senectute Kanton Zürich bietet zwischen April und Oktober 1997 regelmässig regionale Nachmittags- oder Ganztages-Touren an. Für Winterthur ist ein eigenes Programm in Vorbereitung. Einzelne Touren werden auch ab Seen geführt. Die Tourenlängen betragen 20–40 km und nehmen auf die unterschiedlichen Konditionsstufen der Teilnehmer Rücksicht. Sportliche Spitzenleistungen sind dabei nicht gefragt. Vielmehr achten wir auf unseren Körper und nehmen uns Zeit, das Besondere einer Gegend zu entdecken.
Die Velotouren werden durch ausgebildete Leiter geplant und geleitet. Die Routen führen grösstenteils über verkehrsarme Nebenstrassen, Naturstrassen oder separate Radwege (Tösstal, Weinland, Stammertal, Thurgau, Irchel, Rhein usw.). Trotzdem lassen sich kurze Abschnitte auf stärker befahrenen Strassen nicht immer ganz vermeiden. Sichere Beherrschung des Fahrrades im Verkehr ist daher die einzige Voraussetzung für die Teilnahme an diesen Velotouren.
Spricht Sie dieses Angebot an, und möchten Sie darüber noch mehr erfahren oder sogar als Leiter mitwirken? Dann laden wir Sie ein, an unserem Informations- und Gesprächsabend vom **Dienstag, 21.1.1997 um 19.00 Uhr,** im Alten Schulhaus am Sägeweg 3, Seen, teilzunehmen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch direkt von Monika Rüegg, Tel. 232 84 49 oder Karl Schreiber, Tel. 232 58 95.

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft- und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

Zigarren und Papeterie

Toto Lotto Lose Zeitschriften

F. + M. Münch

Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 232 20 62

Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die in den Monaten Januar und Februar 85jährig oder älter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

96 Jahre	Ackeret-Bereuter Johanna	11.01.1901
	Jaun-Flühmann Frieda	15.02.1901
95 Jahre	Langenegger Konrad	11.01.1902
92 Jahre	Wälti-Lenz Pauline	21.02.1905
91 Jahre	Walch-Battaini Olga	12.01.1906
90 Jahre	Lenggenhager Frieda	18.02.1907
	Zeller-Schwyzer Anna	03.02.1907
89 Jahre	Gübeli Maria	25.02.1908
88 Jahre	Bertschinger-Stähelin Klara	06.02.1909
	Koblet Alfred	12.02.1909
	Sieber-Wey Ida	17.01.1909
	Tauscher-Rüedi Alice	21.01.1909
	Zürcher Margaretha	17.01.1909
87 Jahre	Meier-Steinhauser Elisabeth	28.01.1910
	Rüegger-Schönholzer Martha	28.01.1910
	Schneider-Moser Karolina	18.01.1910
	Schwab Werner	23.02.1910
	Stäuble-Liebmann Bertha	28.01.1910
	Strasser-Schmid Maria	21.01.1910
	Wegmann-Bosshard Elsa	12.01.1910
	Zaugg-Küffer Martha	26.02.1910
86 Jahre	Hagmann Ulrich	20.02.1911
	Lotzer-Miloni Maria	03.01.1911
	Wijnvoord Maria	06.01.1911
	Zinniker-Kupferschmid Marie	06.01.1911
85 Jahre	Brühwiler-Delco Frieda	07.02.1912
	Daniel-Lochinger Olga	22.02.1912
	Deller-Weilenmann Louise	20.01.1912
	Kopp Paul	25.02.1912
	Steiner-Heer Hanna	17.01.1912

Frauen mit Power, wo seid Ihr?

Seit drei Jahren bin ich Mitarbeiterin in der freiwilligen Feuerwehr Seen. Wir suchen Verstärkung männlichen und weiblichen Geschlechts. Für mich, als einzige Frau unter so vielen Männern, wäre es toll, wenn noch andere Frauen mit mir am gleichen Strick ziehen würden.

Unser Jahresplan, welchen wir im Dezember erhalten, sieht ungefähr so aus: 6 Abendübungen à zweieinhalb Stunden, das heisst, jedes Mal einen anderen Einsatz üben: Öl-/Chemie-Einsatz, Funkausbildung, Leiterdienst, Rettungsdienst etc. Beginn immer 19.00 Uhr.

An einer Samstag-Tagesübung wird alles noch vertieft. Ich übe an einem richtigen Auto, das ganze Dach sorgfältig zu entfernen, damit der Verletzte so schnell wie möglich herausgenommen werden kann.

Die Eulach wird gestaut, um Löschwasser oder Öl-/Chemie aufzufangen. Ich lerne, mich im Brandhaus richtig zu verhalten und an den richtigen Stellen zu spritzen. Unser Leitsatz heisst: Zuerst sich selber sichern, schützen, nachher schnell und sicher die andern sichern und retten.

Nach einem Jahr Feuerwehr haben Sie im Winter die Möglichkeit, ein- bis zweimal pro Monat Feuerwache im Stadttheater zu halten.

Es gibt doch sicher in Winterthur Frauen mit grösseren Kindern, die eine Herausforderung suchen. In den Schulferien finden keine Übungen statt.

Einen besonderen Dank möchte ich allen Frauen sagen, die uns mit Kaffee und Selbstgebackenem in der Pause verwöhnen. Ich finde es toll, wie Ihr uns unterstützt.

Fühlen Sie sich angesprochen, rufen Sie den Hauptmann Walter Langhard an. Er würde es begrüssen, wenn ich weibliche Hilfe bekäme. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 233 40 56. Falls Sie unsicher sind, soll ich oder nicht, bei einem Kaffee kann ich Ihnen vielleicht auf die Sprünge helfen. Bei uns braucht es Kraft, andererseits gibt es auch die Verkehrsabteilung und die Sanität, wo immer Kollegen gebraucht werden. Meinen Dank möchte ich den Kollegen vom Zug 4 aussprechen. Für die Geduld und Ausdauer, um meine Fragen zu beantworten.

Bis auf weiteres!
Betty Sutter

Leserbriefe

Weitere Drogenversuche sind erfolglos und darum zu teuer!

Nein zum weiteren Kredit
Der Winterthurer Stadtrat will vom Steuervolk Fr. 1513000.– zur weiteren Gratisabgabe von Heroin. Das sind die Kosten für die nächsten 2 Jahre. Nicht nur Bund und Kanton sollen dieses Geschenk mitfinanzieren, auch die Krankenkassen entrichten dazu ihren Beitrag. Ob sich der einzelne Mitbürger dessen bewusst ist, wenn er immer höhere Krankenkassenprämien bezahlen muss?
Wir wissen: Heroingeschenke bringen nichts! Nur gerade 2 von 30 Teilnehmern der ersten Versuchsgruppe in Winterthur konnten sich zum Entzug bereit erklären. Den Entzug geschafft haben auch diese zwei nicht. Der Rest, also 28, versuchten es schon gar nicht und liessen sich weiter städtisches Heroin geben.
Welcher Drogensüchtige will schon Entzug, wenn er jeden Tag sein Heroin bekommt?

Die Versuche laufen auf ein ewiges Drogenabgeben hinaus
Fr. 1072000.– haben die Heroingeschenke bis heute schon gekostet. Und wie hoch sind die Kosten für die Betreuung sowie für das «begleitete Wohnen»?
Nun will der Stadtrat weitere Fr. 1513000.– verschleudern. An **einige wenige** Drogensüchtige. Wie lange noch? Und alle die **anderen, vielen** Drogensüchtigen werden auch ihr Heroin vom Staat verlangen. Das wird weitere Millionen erfordern. Über Jahre und Jahre. Jetzt können wir noch NEIN sagen. Diese Drogenspirale darf sich nicht ewig weiterdrehen.

Drogenabgabe sabotiert die Prävention und die Heilung
Jahrelang wurde für die Schliessung der offenen Drogenszenen gekämpft. Gruppen von ausländischen Dealern, die zum Teil illegal in unser Land gekommen sind, versuchen immer noch, auf aggressive Art Junge anzufixen. Darum sollte weiter gekämpft werden: für Prävention, für eine gesunde Jugend, für die Therapie.
Doch wer lieber Heroin abgibt, anstatt mit Druck auf den Entzug, auf die Therapie hinzuwirken, der hintertreibt alle Heilungsbemühungen und alle Präventionsbemühungen.

Länder wie England und Schweden haben in früheren Jahren bereits Drogen an Süchtige abgegeben. Aufgeschreckt von den katastrophalen Folgen wurden diese Experimente jedoch schnell wieder eingestellt. Heute ist die Ächtung der Drogen das wesentliche Fundament, an dem die gesamte schwedische Gesellschaft teilhat, eine Haltung, die von Erfolg gekrönt ist: die Drogensucht konnte stark eingedämmt werden. Die Zahl der Jugendlichen, welche schon Drogen probiert haben, ist von 20% auf 5% gesunken, und die Anzahl der Drogensüchtigen hat sich nicht mehr erhöht. Was Schweden kann, kann die Schweiz auch! Darum sind Fr. 1513000.– für weitere «Versuche» verschleudertes Geld.

Darum **NEIN**
zu weiteren Heroinversuchen

W. Schneider

5-Tage-Woche in der Schule? NEIN

Bald stimmen wir darüber ab, und ich mache mir Gedanken über die Vor- und Nachteile. Grundsätzlich finde ich, ist die Schule für unsere Kinder da! Die Kinder sind der Nachwuchs und unsere Zukunft, und deswegen ist für mich die beste Ausbildung ein hohes Ziel. Mein Nachfragen nach dem pädagogischen Vorteil der 5-Tage-Woche konnte nie beantwortet werden. Hingegen ist der zusätzliche (für die guten Schüler verkraftbare) Stress leider ein Nachteil der 5-Tage-Woche. Das Schulprogramm muss von 5 1/2 Tagen auf 5 Tage gedrängt werden. Das heisst: die Lehrerinnen und Lehrer müssen pro Tag durchschnittlich etwa 10% mehr leisten, um den wegrationalisierten Samstagvormittag zu kompensieren. Im Zusammenhang mit anderen Aspekten höre ich aber immer wieder, dass dies nicht möglich sei. Vielleicht stimme dies bei zunehmend komplexer werdender Pädagogik, höheren Klassengrössen und lebenslanger Weiterbildung sogar. Sinngemäss gilt die höhere Tagesleistung auch für die Hauptkunden unserer Schule, unsere Kinder. Weiter ist bekannt, dass die Lernfähigkeit eine Kurve ist; mit zunehmender Dauer nimmt die Aufnahmefähigkeit überdurchschnittlich stark ab. Besuchsvormittage seitens Eltern und Schulpflege könnten von voll erwerbstätigen Personen nur beschränkt, erschwert oder gar nicht mehr benützt werden. Diese Nachteile hat die 5 1/2-Tage-Woche nicht, sondern sie bietet Vorteile. Der Schulstoff ist besser verteilt. Neben dem Hauptnutzen für unsere Kinder ergeben sich bessere Ausnützungsmöglichkeit für die schulische Infrastruktur (punktuell müsste z.B. wegen der 5-Tage-Woche eine zusätzliche Turnhalle gebaut werden). Musische Fächer können leicht eingeplant werden. Musische Fächer bewirken sich anerkannt positiv auf den kognitiven Bereich aus und können aus gutem Grund, wie auch sportliche Fächer, als Drogenprophylaxe bezeichnet werden. Die Volksschulwoche ist synchronisiert mit der Kantonsschule, die aus guten Gründen bei der 5 1/2-Tage-Woche bleibt und Übergangsschwierigkeiten bleiben eliminiert. Der für alle Klassen gemeinsame freie Mittwochnachmittag ist von unschätzbarem Wert für gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Geburtstagsfestli und vieles mehr. Bei der Einführung der 5-Tage-Woche ist dieser gemeinsame Nachmittag gefährdet; aus organisatorischen Gründen könnte es sich ergeben, dass Kinder in verschiedenen Klassen an verschiedenen Nachmittagen frei haben würden. Vielfach werden Veränderungen der Gesellschaft erwähnt, die gibt es tatsächlich. Der Dienstleistungssektor mit einem hohen Anteil an Arbeitsplätzen mit Samstags- und Sonntagsdienst gewinnt zunehmende Anteile am Gesamtarbeitsmarkt. Weiter werden wir immer mehr zu immer grösseren Investitionen für leistungsfähige Maschinen, Anlagen und Automaten gezwungen, zum Teil wegen des zunehmenden Konkurrenzdrucks von Billiglohnländern. Damit dieses Kapital wirtschaftlich eingesetzt und amortisiert werden kann, müssen Betriebszeiten auch auf Samstag und Sonntag ausgedehnt werden. Beides führt dazu, dass ein schulfreier Samstagvormittag zunehmend an Bedeutung verliert. Der Wunsch nach einem schulfreien Samstagvormittag ist ein museales Relikt aus der Hochkonjunktur. Die Globalisierung der Arbeitsmärkte wird uns in der Schweiz zukünftig einen materiell etwas einfacheren Markt bescheren und uns dafür im Durchschnitt wieder etwas mehr Freizeit zurückgeben. Familien mit Kindern werden preiswertere, mehr lokale Wochenendaktivitäten geniessen, und deswegen wird es immer weniger wichtig werden, dass dafür 2 ganze Tage zur Verfügung stehen. Wir werden es uns je länger je weniger leisten können, die ganze Infrastruktur stets auf den Spitzenbedarf entweder an den Werktagen oder auf das Wochenende auszubauen. Die beschränkten natürlichen und die monetären Ressourcen werden uns zwingen, Wege zu suchen, um das Bestehende besser und ausgeglichener nutzen zu können. Die 5 1/2-Tage-Woche der Schule ist bereits heute die Lösung für die Zukunft.
Bedenken wir doch all diese Vorteile, hauptsächlich die eingangs erwähnten Vorteile für unsere Kinder!

W. Ott-Kunz

TRAUM

ICH TRÄUME OFT VON EINEM TIER.
ICH TRÄUME, ES WÄR' MEIN.
ICH TRÄUME DANN, ES KÄM' ZU MIR.
UND SAGTE: «SPERR MICH EIN!»

ICH TRÄUME, DASS ES HUNGER HAT
UND ANGST, DOCH NICHT VOR MIR.
ICH TRÄUME DANN, ICH MACH ES SATT
UND SAG: «ICH BIN BEI DIR!»
ICH STREICHLE ES.
DA HÄLT ES STILL, SO STILL. –
ICH ATME KAUM,
WEIL ICH ES NIE VERLASSEN WILL,
UND WÄR'S AUCH NUR IM TRAUM.

UTE ANDRESEN

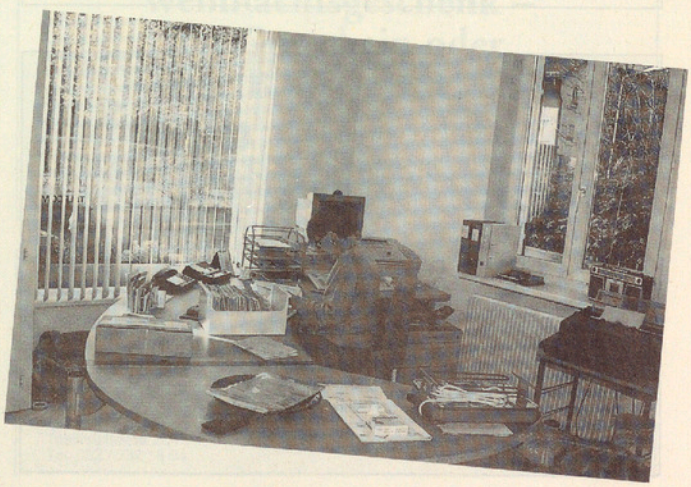
Ein frohes neues Jahr 1997
wünscht Nathalie

Verschiedenes

45 Jahre Elektro-Wagner AG

Anlässlich des 45jährigen Bestehens unserer Firma konnten wir nach einer Umbauzeit von 7 Monaten die neuen Räumlichkeiten an der Oberseenerstrasse 5 in Winterthur-Seen beziehen. Mit Freude bezogen wir die neuen hellen Büros, in welchen wir unsere Kunden empfangen können. Auf einer Fläche von 140 m² konnten wir Lager und Werkstatt einrichten. Diese grosse Fläche ist notwendig für die vielen tausend Teile, die wir am Lager halten müssen, um einen guten Service bieten zu können. Der Reparaturservice sowie die Klein- und Umbauarbeiten sind unsere Stärke. Durch Weiterbildung in der Telefonie sind wir auch Telecom-Fachhändler und installieren Telefon, Telefax und ISDN-Anlagen. Wir installieren aber auch kleinere und grössere Neubauten, wie Ein- und Mehrfamilienhäuser. Zu unserem Aufgabenbereich gehören auch drahtlose Alarmanlagen. Elektrosmog ist eine neue Erkenntnis. Wir verfügen über die notwendige Ausbildung. Mit einem speziellen Messgerät können diese Ströme gemessen werden. Wir führen auch eine eigene Projektierungsabteilung für Um- und Neubauten.

Es ist uns ein Anliegen, den Behörden, Architekten und allen unseren Kunden für das Vertrauen zu danken, das sie der Firma Elektro-Wagner AG in all den Jahren entgegenbrachten. Unser Dank gilt auch unseren 12 Angestellten für ihre Einsätze und die gute Arbeit, die geleistet wurde.



PHYSIO

DIE INTENSIVE KÖRPERPFLEGE VON VICHY

AKTION
SONDERGRÖSSEN ZU SPARPREISEN

HYDRA PHYSIO 300ml
20% Rabatt nur Fr. 23.80
die Körpermilch zur optimalen Hydratation

DOUCHE PHYSIO 300ml
30% Rabatt nur Fr. 14.50
das Gel zur Bewahrung des physiologischen Feuchtigkeitshaushaltes der Haut

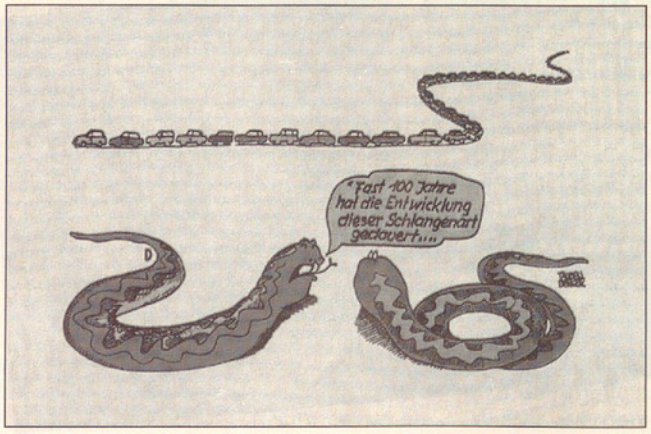
VICHY
LABORATOIRES

Weil Gesundheit auch Hautsache ist.

Ihr Apotheker berät Sie gerne

Bezahlen Sie mit Pharmacard? Dann heisst es zusätzliche 10%.

Ihre
INSELAPOTHEKE und **POSTAPOTHEKE**



Kafi Burehus
E. Dietrich
R. Liechti
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur
☎ 052 233 33 51

Täglich geöffnet
Montag – Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag + Sonntag ab 08.00 Uhr
Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. Dietrich + R. Liechti und Personal

Küng KAFFEE

Küng & Co. AG, Kaffeerösterei
Werkstrasse, gegenüber
Bahnhof Winterthur-Grüze
Telefon 052 233 12 68

Weihnachts-Kaffee-Verkauf
2. bis 23. Dezember 1996

Öffnungszeiten: Mo–Sa, 08.00–12.00 Uhr
13.30–18.00 Uhr

Viele Geschenk-Ideen rund um den Kaffee, Dosen, Porzellan und vieles mehr

PS-LASERSATZ AG

Electronic Publishing für Wort, Bild, Ton

Flugplatzstrasse 5, CH-8404 Winterthur
Telefon 052 244 25 00, Fax 052 244 25 25

E-Mail: pslaser@dial.eunet.ch
Internet: http://www.ps-lasersatz.ch

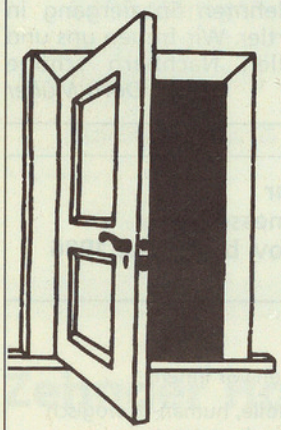
Ihre nächste Drogerie
KÄGI
Kurt Hinder
eidg. dipl. Drogist

seen SHOPPING
8405 Winterthur
Tel. 052 232 30 17

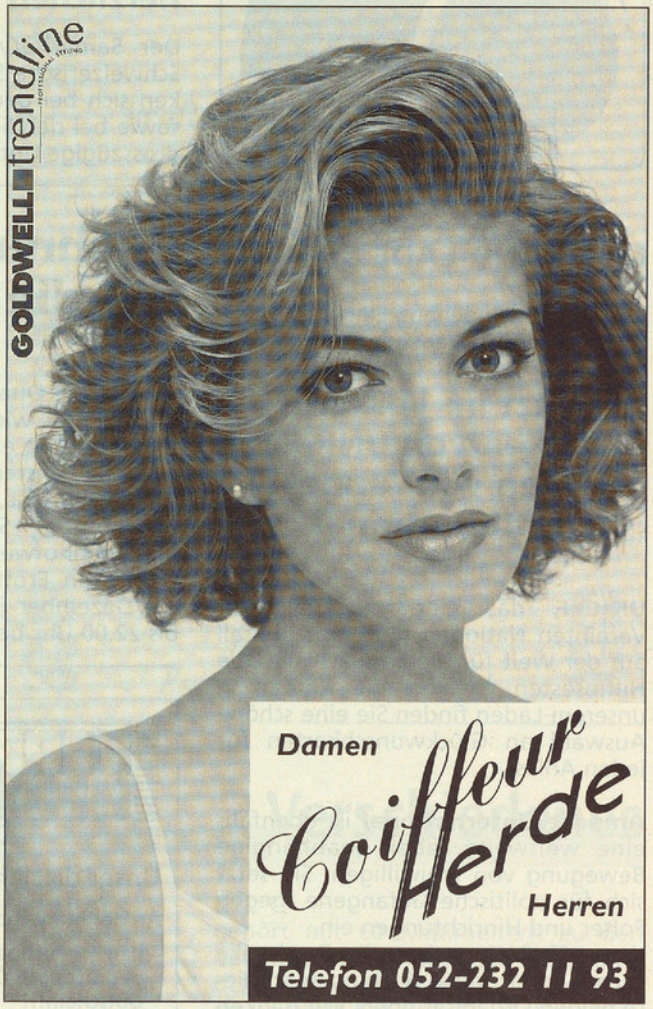
Ihre nächste Apotheke
KÄGI
Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin

IHR STEMPELLIEFERANT
HOMBERGER
Homberger AG Stempelfabrik
STEMPEL + SCHILDER
- Selbstfärbestempel
- Holzstempel
- TRODAT-Printy
- Bänderstempel
- Weihnachtsstempel
- Stempel-Kugelschreiber
- Stempelkissen

Lagerhausstr. 3
8401 Winterthur
Tel. 052 / 212 65 02
Fax 052 / 212 02 15
PROMPTER SERVICE


Zehnder holz+bau
- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28



GLAS - REPARATUR - SERVICE
IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR
HONEGGER GLAS
TÖSSTALSTRASSE 243
8405 WINTERTHUR
TEL. 052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20

CAFE RESTAURANT
Urban
Ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk – ein Gutschein oder Kaffee-Bons vom Urban.
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 232 07 95

R. Bertschinger
Schreinerei
Innenausbau
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 232 27 05

Bäckerei Konditorei
Guthöhrlein
Winterthur-Seen
Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

Bei uns wird das Brot noch nach altem Rezept ohne Zusatzstoffe hergestellt
Ab 6.00 Uhr geöffnet!

Verschiedenes

Vereinigung 3. Welt-Läden

MITENAND-LADE SEEN

im Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse (Brockenstube)

Jetzt im Verkauf: Karten von UNICEF Kerzen von Amnesty International

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen setzt sich überall auf der Welt für die Schwächsten, die Hilflosesten ein, für die Kinder. In unserem Laden finden Sie eine schöne Auswahl an Glückwunschkarten für jeden Anlass.

Amnesty International ist ebenfalls eine weltweite, aber unabhängige Bewegung von Freiwilligen. Sie setzt sich für politische Gefangene, gegen Folter und Hinrichtungen ein.
Wenn Sie kleine, sinnvolle Geschenke suchen, denken Sie doch noch an diese beiden Organisationen. Wir danken Ihnen dafür.

Öffnungszeiten:
Dienstag von 14.00 bis 17.30
Donnerstag von 09.00 bis 11.30
und 14.00 bis 17.30
(ausgenommen an Feiertagen, in den Sommerferien und vom 24. Dez.–2. Jan.)

Samariterverein Seen
8405 Winterthur-Seen

Herzlichen Dank!

Der Samariterverein Seen und der Schweizerische Samariterbund bedanken sich bei der Seemer Bevölkerung sowie bei den Seemer Firmen für ihre grosszügige Unterstützung der alljährlichen Samaritersammlung. Das Spendengeld dient zur Aus- und Weiterbildung im Samariterwesen.
Nothilfe- und Samariterkursprogramme sind in den Apotheken oder Drogerien erhältlich.
Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Präsidentin
Frau Ida Okle, Seenerstrasse 190, 8405 Winterthur, Telefon 232 39 24

Samariterverein Seen

Weihnachtsfenster 1996 im Quartier um die Waldeggstrasse

In unserem Quartier wird sich auch in diesem Jahr wiederum an jedem Tag im Dezember ein Adventsfenster öffnen. Die Fenster verteilen sich auf die Waldeggstrasse, Hofmannstrasse, im Lerchenbüel, Steinackerstrasse und den Sennhofweg. Sie werden ab dem jeweiligen Eröffnungsdatum bis zum 31. Dezember jeweils von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr beleuchtet sein.

Ganz speziell soll in diesem Jahr das «Fenster» am 24. Dezember sein. In einem Stall am Sennhofweg 35 (Paradiesli) wird eine Krippe mit Maria und Josef aufgestellt.
Nutzen auch Sie die Adventszeit für einen ausgedehnten Spaziergang in unserem Quartier. Wir freuen uns und wünschen allen Nachbarn schöne Festtage.

Doris Müller

TEPPICH HEUSSER

Herzliche Einladung zur Winterthurer-Erlebnismesse in der Eulachhalle vom 29. Nov. bis 8. Dez. 1996 Halle 3, Stand 324

Unser diesjähriges Motto: Natur pur

An der Modeshow und an unserem Stand in der Halle 3 zeigen wir Ihnen

- herrlich luftige **Daunenduvets aus naturbelassener Baumwolle,** human-ökologisch geprüft nach Öko Tex Standard 100. Unser Tip: Fragen Sie nach unserem Gutschein!!!
- passende **Bettwäsche** aus teilweise naturbelassener Baumwolle
- AIRLUX, die anpassungsfähigste Matratze gefüllt mit reiner Luft, ohne Heizung, in der Härte regulierbar.

Schlafen Sie natürlich – Schlafen Sie gut!!

Das **TEPPICH-HEUSSER-Team** freut sich auf Ihren Besuch am Stand und offeriert Ihnen ein kühles Getränk.

hug

hermann hug ag
malergeschäft

tösstalstrasse 211 8405 winterthur
telefon 052 232 60 87 fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

5. Christchindlimärt 1996 im Porzellan Paradies

jeden Freitag (9.00 bis 18.30 Uhr) und Samstag (9.00 bis 13.30 Uhr)

Bis zum 21. Dezember 1996

Porzellan-Paradies, Thurgauerstr. 25, 8400 Winterthur

Textilreinigung

K. Müller, Tösstalstrasse 251, Seen
Telefon 052/232 07 57

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 08.15 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag 08.00 – 12.00

Beachten Sie unsere Qualität und die günstigen Preise!

RM RM **Rolf Meier Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Werkstatt 315 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage

la terra
floristik

la terra · floristik Inh. Urs Mühlethaler Tösstalstr. 252
8405 Winterthur Telefon 052 233 60 00

Profitieren Sie von unserem attraktiven Advents- und Weihnachtsangebot: Kränze, Gestecke, Kerzensträusse

Möchten Sie Ihre Ideen selbst verwirklichen?

Advents-Steckkurs-Daten:
Dienstag, 3.12., 15 bis 17 Uhr
10.12., 15 bis 17 Uhr
und 19 bis 21 Uhr

Freitag, 6.12., 15 bis 17 Uhr
und 19 bis 21 Uhr

Dauer: 2 Stunden
Kosten: Fr. 40.– plus Material

Verschiedenes

Zehnder Holz + Bau, Hegi

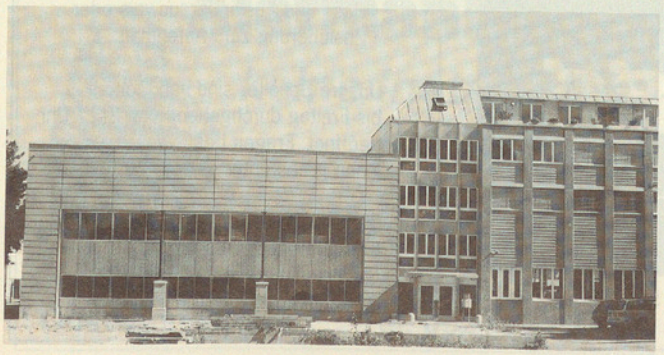
Neubau im Glauben an die Zukunft

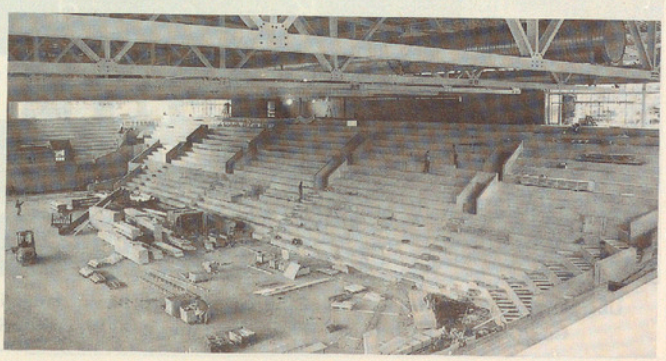
Mit dem Bezug des Neubaus zu Beginn dieses Jahres setzte sich die Zehnder Holz + Bau in Hegi einen weiteren Markstein in ihrer Firmengeschichte. Zum Abschluss der zusätzlichen Umbauten öffnete die Firma am 7. September ihre Türen und gewährte der Bevölkerung Einblick in ein modernes Holzbauunternehmen. Die gesamte Produktionsfläche befindet sich in hellen, geheizten und isolierten Gebäulichkeiten. Eine Straffung der Arbeitsabläufe macht sich jetzt schon bemerkbar, da mit dem Neubau die Produktionswege verkürzt werden konnten.

Vom traditionellen Familienunternehmen zum modernen Holzbauunternehmen

Vor 77 Jahren gründete Konrad Zehnder die heutige Zehnder Holz + Bau AG. Heute ist die Zehnder Firmengruppe in vier Einzelfirmen gegliedert und gehört mit 60 Mitarbeitern zu den bedeutenden Holzbauunternehmen der Region. Wachsendes ökologisches Bewusstsein hat dem Baustoff Holz zu einem beachtlichen Aufschwung verholfen. So kann heute vom massgefertigten Garderobenschrank bis zum schlüsselfertigen Einfamilienhaus alles bei der Firma Zehnder Holz + Bau AG hergestellt werden. Eines der diesjährigen Grossprojekte, der Bau der Tribüne in der Eishalle Kloten, wurde von der Zimmerei der Zehnder Holz + Bau AG termingerecht erledigt. Für den Herbst 96 plant die Zehnder Generalbau AG eine Überbauung mit zwanzig Häusern in Gotzenwil.

pb





Soziale Dienste

Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt
Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73

INFO-Telefon für Stellensuchende/ Arbeitslose
Tel. 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung
Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28

Beratungsstelle für das Alter
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28

Jugendsekretariat
Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 56

Sozialberatung
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Beratungsstelle für Jugendliche (Drogenberatung)
Tösstalstrasse 19, Tel. 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme
Technikumstrasse 12–14, Tel. 212 21 61

Mütter-, Väterberatung
Beratung mit Frau M. Kopp:
- ref. Kirchgemeindehaus Eingang Hinterdorfstrasse jeden Dienstag, 14.00–17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 9.00–10.30 Uhr

Beratungen mit Frau M. Kläui:
- Iberg im Schulhaus jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.00 Uhr (Schulferien ausgenommen)
- Sennhof, im Wolfershaus jeden 1. Mittwoch des Monats, 15.00–17.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 267 56 56

Beratungsstellen nicht städtische

Beratungsstelle für Frauen Evangelische Frauenhilfe
Wartstrasse 5, 2. Stock, Tel. 212 10 60

Dargebotene Hand/tele-hilfe Tel. 143

Pro Infirmis
Römerstrasse 1, Tel. 243 01 71

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban
Seenerstrasse 193, Tel. 232 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde
Kanzleistrasse 35, Tel. 232 90 73/232 12 32

Nottel. für vergewaltigte Frauen
Tel. 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich
Rosenrain 17, Tel. 213 96 78

Ambulante spitalexterne Dienste

Spitex: Stützpunkt Seen, Seenerstr. 191, Tel. 232 35 89

Hauspflege, Anmeldungen 9.00–10.00 Uhr, (Montag–Freitag)

Krankenpflege Sprechstunden 15.00–16.00 Uhr (Montag–Freitag)

Haushilfe, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst der Pro Senectute, Technikumstrasse 84, Tel. 212 99 10

Krankenmobilien-Magazin

des Samaritervereins Seen befindet sich im ref. Kirchgemeindehaus Seen, Eingang: Hinterdorfstrasse

Zuständig für die Materialausgabe ist:
Familie Stahel, Hinterdorfstrasse 46
telefonische Voranmeldung zu folgenden Zeiten:
Montag: 11.00–13.00 Uhr
Mittwoch: 17.00–19.00 Uhr
Freitag: 11.00–13.00 Uhr
in Ausnahmefällen jederzeit
Telefon 232 01 92

Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhilfen etc. Damit wir stets Neuanschaffungen gewähren können, sind Spenden sehr willkommen!

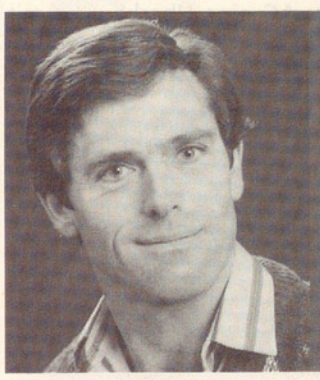
Samariterverein Seen:
Postcheckkonto 84-4446-1
Vermerk Krankenmobilien *Danke*

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenhilfe
Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Sozialhilfe
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34



das überparteiliche Komitee und

Heiri Egg

danken

für die ehrenvolle Wahl in die Schulpflege

Überparteiliches Komitee für eine qualifizierte bürgerliche Vertretung in der Schulpflege.
Co-Präsidium: Herbert Iseli (EDU), Kurt Rüegg (SVP), Freddy Sinner (FPS)

Stadt Winterthur

Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen? Oder umgezogen?

Herzlich willkommen in Winterthur!

Bitte denken Sie daran, Ihren Adresswechsel auch der Einwohnerkontrolle zu melden. Wenn Sie innerhalb unserer Stadt gezügelt haben, genügt eine schriftliche Mitteilung; neu nach Winterthur zugezogene Personen müssen ihren Adresswechsel persönlich melden und folgende Schriften mitbringen:
- Schweizerische Staatsangehörige: Heimatschein oder Heimatausweis, Familienbüchlein und Dienst- und/oder Zivilschutzdienstbüchlein;
- Ausländische Staatsangehörige: Pass und Ausländerausweis oder Zusicherung zum Aufenthalt.

Unsere Schalter sind von Montag bis Freitag durchgehend von 8–17 Uhr geöffnet. Fragen beantworten wir Ihnen gratis unter ✆ 052/267 57 54.

Freundliche Grüsse
Einwohnerkontrolle
Stadthausstrasse 21
8402 Winterthur

Neue Mitarbeiterin im Ressort Kurse und Aktionen

In diesem Jahr hat sich das Kurswesen erfreulich entwickelt, sind doch neu drei Italienisch- und ein Englischkurs zustandegekommen. Ich war überwältigt – und leicht überfordert! Frau Elisabeth Mutter hat sich spontan bereiterklärt, für mich die Betreuung aller Sprachkurse zu übernehmen und ist gleich zur Tat geschritten: Viele Besucherinnen und Besucher von Sprachkursen haben bereits Post von ihr erhalten. Ich bin ihr sehr dankbar für ihre wertvolle, zuverlässige Hilfe und freue mich, mit ihr im nächsten Jahr neue Angebote für Seen auszuhecken.

Für Auskünfte über Kurse sowie An- und Abmeldungen wenden Sie sich bitte an folgende Personen:

- Gymnastik, Yoga:
  Christine Frei, In der Längi 1,
  Tel. 232 94 28 (wie bisher)
- Alle ständigen Sprachkurse:
  Elisabeth Mutter, Hirschweg 30,
  Tel. 233 32 50 (neu)
- MuKi-Turnen:
  Anita Rüeger, Auf Pünten 25,
  Tel. 233 22 81 und
  Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77,
  Tel. 232 07 97 (wie bisher)
- Übrige Kurse:
  Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12,
  Tel. 232 56 91

Kurs im Dezember 1996

Reiki II

Frau Cornelia Rütimann führt Sie weiter in die Anwendungsmöglichkeiten der Reiki-Lebensenergie ein. Reiki ist eine natürliche Heilungsenergie, die in konzentrierter Form durch die Hände fliesst. Sie wirkt auf der körperlichen, seelischen und geistigen Ebene, löst sanft Blockaden und Schmerzzustände auf und stärkt das körpereigene Immunsystem.

Wann, wo: Donnerstag- und Freitagabend 5./6.12.1996 von 19.00 bis 21.30 Uhr sowie Samstag, 7.12.1996 ganzer Tag im Sportivo, Bollstr. 14, 8405 Winterthur
Kosten: Fr. 550.– inkl. Unterlagen und Speis und Trank am Samstag

Anmeldung sofort an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

Neue Kurse 1997

Das Neue Stricken «Crazy knitting»

Lassen Sie sich von der neuen Strickwelle anstecken und vergessen Sie Anleitungen. Stricken Sie nach eigener Fantasie, jedes Stück wird ein Unikat! Angela Meier zeigt Ihnen, wie es geht. Der Spass kommt von allein.

Wann, wo: 6 x Donnerstag, 9./16./23./30.1. + 20./27.2.1997 von 19.30 bis 22.00 Uhr im alten Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: Fr. 90.– ohne Kursunterlagen oder Material

Anmeldung bis 20.12.1996 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

Gesund und lustvoll abnehmen

Unter der Leitung von Frau Sabine Binder, dipl. Ernährungsberaterin, lernen Sie in einer kleinen Gruppe, wie Sie gesund und doch lustvoll abnehmen können. Der Kurs basiert auf dem Programm «Profiline – der individuelle Weg zum neuen Gewicht», welches aus Bausteinen besteht, die tiefer auf die Ernährung, die Bewegung sowie das Essverhalten eingehen.

Wann, wo: 10 x Montag, 6./13./20./27.1, 17./24.2., 3./10./17./24.3.1997 von 20.00 bis 21.30 im alten Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: Fr. 100.– zuzüglich Kursunterlagen

Anmeldung bis 20.12.1996 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

Tanzen

Der Tanzkurs ist zustande gekommen und wird im neuen Jahr weitergeführt. Unsere Tanzlehrerin, Frau Chantal Koller, hat uns bereits die Grundschritte des Foxtrotts, Cha-Cha-Chas, Englisch Walzers und Disco-Swings beigebracht. Gibt es in Seen nicht noch Paare, die mit uns ca. alle vierzehn Tage das Tanzbein schwingen möchten? Vielleicht haben Sie schon einmal einen Tanzkurs besucht und können problemlos gleich mittanzen? Wenn Sie Neueinsteiger sind, können Sie bei Frau Koller (Tel. 01 932 63 06) in einer Intensivlektion die Schritte noch lernen.

Wann, wo: jeweils Mittwoch, 8./22.1., 5./19.2., 5.3., 2./16.4., 7./21.5., 4./18.6.1997 in der alten Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 240.– pro Paar

Anmeldung bis 20.12.1996 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

Die Welt der Düfte

Frau Cornelia Rütimann, Aromatherapeutin, erläutert Ihnen in einem Nachmittags- und Abendkurs die Entstehung, Gewinnung und Anwendungsmöglichkeiten der ätherischen Öle. Die Aromatherapie ist das Ergebnis jahrtausendealter Erfahrung und Kultur im Umgang mit diesen duftenden

elektro e: wagner ag
Alarmanlagen
keine Installation notwendig
Fr. 690.-

Oberseenerstr. 5 Tel. 052 / 232 24 17

Ich empfehle mich für sämtliche Dachdeckerarbeiten
H. Hilber – Bedachungen
8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 232 50 07

Kurse und Aktionen des Ortsvereins

Kostbarkeiten. Beim Riechen, Massieren und bewussten Atmen verschiedener Öle erfahren Sie ihre Wirkung auf Körper und Seele. Sie hören von der heilsamen Kraft der Düfte als Bade- und Massageöle, Kompressen und Duftlampen. Am Schluss werden Sie Ihr eigenes Parfüm herstellen können.

Wann, wo: 1. Kurs: 3 x Mittwoch, 8./15./22.1.1997 von 14.00 bis 17.00 Uhr oder 19.00 bis 22.00 Uhr
2. Kurs: 3 x Mittwoch, 19./26./2. + 5.3.1997 von 14.00 bis 17.00 Uhr oder 19.00 bis 22.00 Uhr
jeweils im Sportivo, Bollstr. 14, 8405 Winterthur
Kosten: Fr. 75.– zuzüglich Kosten für Kursunterlagen

Anmeldung bis 20.12.1996 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

Bachblüten

Aufgrund der grossen Nachfrage wiederholt Frau Sylvia Glaus diesen Kurs.

Wann, wo: 2 x Mittwoch, 15./22.1.1997 von 19.00 bis 22.00 Uhr im alten Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: Fr. 40.– zuzüglich Kursunterlagen

Anmeldung bis 20.12.1996 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

Autogenes Training

Frau Sylvia Glaus erteilt auch diesen Kurs noch einmal.

Wann, wo: 7 x Mittwoch, 19./26.2.,5./12./19./26.3. und 2.4.1997 von 19.00 bis 21.00 Uhr im alten Schulhaus, Sägeweg 3.
Kosten: Fr. 90.– zuzüglich Kursunterlagen

Anmeldung bis 27.1.1997 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

Die Liebe zum Italienischlernen geht durch den Magen

Haben Sie Lust, Ihre Italienischkenntnisse in einem Kochkurs aufzufrischen? An fünf Abenden werden Sie italienische Spezialitäten zubereiten und daneben die dazugehörenden Ausdrücke und Verben lernen und vielleicht Vergessenes auffrischen. Die Hauswirtschaftslehrerin, Frau Esther Stickel, leitet den kulinarischen und unsere Italienischlehrerin, Frau Elisabeth Scheuring, den sprachlichen Teil.

Wann, wo: 5 x Dienstag, 18./25.2., 4./11./18.3.1997 von 18.30 bis 22.00 Uhr in der Schulküche Schulhaus Bühlwiesen
Kosten: Fr. 180.– alles inbegriffen

Anmeldung bis 27.1.1997 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

Einführung in die Astrologie

Möchten Sie sich selber besser kennenlernen, erfahren, welche Talente und Fähigkeiten Sie haben und mit welchen Herausforderungen Sie sich auseinandersetzen sollten? Frau Ursula Eichenberger, dipl. Astrologin SFA, bietet Ihnen die Möglichkeit, mehr über dieses umfassende, uralte Wissensgut zu lernen.

Wann, wo: 8 x Dienstag, 18./25.2., 4./11./18./25.3. + 1./8.4.1997 von 15.30 bis 17.30 Uhr im alten Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten: Fr. 130.– zuzüglich Kursunterlagen

Christbäume und Geschenke

nah und bequem im Shopping Seen!

Christbaum-Verkauf 8.–24.12. vor dem Einkaufszentrum. Geschenkideen in allen Geschäften.

seen SHOPPING

Kanzleistrasse / Hinterdorfstrasse, Winterthur-Seen
Die erste Stunde Gratis-Parking!

Anmeldung bis 27.1.1997 an
Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12,
Tel. 232 56 91

Ostasiatische Rückenmassage

Stressabbau und Entspannung sind in diesem Kurs sehr gross geschrieben. Mit dieser Rückenmassage erlernen Sie, diese Probleme zu bewältigen. Für die Ausbildung sind keine Vorkenntnisse oder spezielles Anatomiewissen notwendig. Sie brauchen lediglich viel Ruhe und Ihre Hände. An vier Kursabenden versucht Frau Cornelia Rütimann, Ihnen die Techniken dieser Massageart zu vermitteln. Von grossem Vorteil ist, wenn Sie zu Hause viel Übungsmöglichkeit haben.

Wann, wo:	4 x 20./27.2. + 6./13.3.97 von 19.00 bis 22.00 Uhr oder nachmittags von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sportivo, Bollstr. 14, 8405 Winterthur
Kosten:	Fr. 100.– zuzüglich Kursunterlagen

Anmeldung bis 27.1.1997 an
Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12,
Tel. 232 56 91

Farb- und Stilkurse

Jede Frau ist schön! Machen Sie das Beste aus Ihrem Typ! In diesen Kursen zeigt Ihnen die eidg. gepr. Kosmetikerin, Farb- und Modestilberaterin Ruth Torr, wie Sie Ihre Persönlichkeit optimal unterstreichen können.

Farbberatung:	2 x Donnerstag, 27.2. + 6.3.1997 von 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten:	Fr. 26.–
Stilberatung:	2 x Donnerstag, 13./20.3.1997 von 19.30 bis 21.30 Uhr
Kosten:	Fr. 26.–
Garderobenkurs:	(Aufbau einer Grundgarderobe) 1 x Donnerstag, 27.3.1997 von 19.00 bis 22.00 Uhr
Kosten:	Fr. 20.–
Make-Up- und Pflegekurs:	2 x Donnerstag, 3./10.4.1997 von 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten:	Fr. 26.–

Alle Kurse finden im alten Schulhaus, Sägeweg 3, statt. Allfällige Kursunterlagen sind im Preis nicht inbegriffen.

Anmeldung bis 27.1.1997 an
Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12,
Tel. 232 56 91

Bitte beachten: Wenn Sie sich für einen unserer Kurse angemeldet haben, erhalten Sie nach Anmeldeschluss die definitive Einladung oder den Bericht, dass der Kurs nicht zustande gekommen ist.

Das Jahr geht zu Ende

Auch diesen November werden Sie vielleicht einem Räbeliechtli-Umzug begegnen, als Vorboten der Adventszeit. Frau Hagmann hat für die Seemer Kindergärten und Unterstufenklassen Tägelmoos, Steinacker, Iberg/Eidberg und Sennhof wiederum Räben besorgt – für die Kindergärten übernimmt der Ortsverein die Kosten. Der Vorstand des Ortsvereins dankt Frau Hagmann, den Kindergärtnerinnen, Unterstufenlehrern und -lehrerinnen für die Pflege des schönen alten Brauchs.

Dies ist die letzte Ausgabe des Seemer Boten in diesem Jahr. Wir hoffen, mit unseren Kursen Ihr Interesse zu treffen und freuen uns auf Ihr Mitmachen. Allen Seemerinnen und Seemern wünschen wir viel Licht in der Adventszeit, frohe Festtage und im nächsten Jahr alles Gute.

Für das Team «Kurse und Aktionen»:
Elsbeth Friedli

Wir lieben die Menschen,
die frisch heraussagen,
was sie denken – falls sie das
gleiche denken wie wir.

Mark Twain

ANMELDETALON für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs: _____

Name: _____

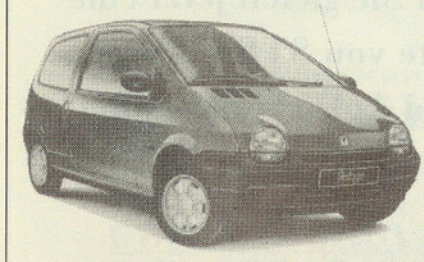
Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

einsenden an:
Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur



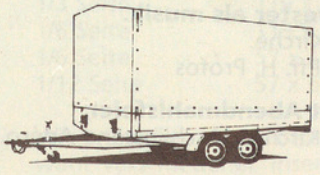
TWINGO.

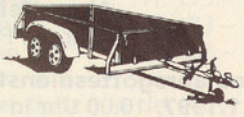
RENAULT
AUTOS ZUM LEBEN

GARAGE DE FAVRAT
Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052/232 55 11

PW Anhänger
Verkauf und Vermietung

Miet-Lift, Winterthur
Zügellifte, Partyzelte
Tel. + Fax 052/233 33 77
Natel 077/72 28 48





Veranstaltungskalender

Ortsverein Seen
Voranzeige: GV am 19. März 1997

Altersheim St. Urban
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

jeden Freitag	9.15 bis 10.30 Uhr im Disponibelraum UG Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
3./17.12. 7./21.1.97 4./18.2.97	14.30 bis 15.30 Uhr im Bastelraum Heiteres Gedächtnistraining mit Frau Monika Egli, Kosten pro Stunde Fr. 3.– Voranmeldung nicht notwendig
4.12. 8.1.97 5.2.97	14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant Lottonachmittag Gemütliches Zusammensein beim Spielen
15.12.	14.30 Uhr im Restaurant, «Singen und Musizieren zum Advent» mit dem Chor und Orchester der Neuapostolischen Kirche Seen
18.12.	14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant Weihnächtlicher Tanznachmittag mit dem Ensemble Evergreen
11.1.97	14.30 Uhr im Restaurant Konzert mit den Eulach-Örgeler
25.1.97	14.30 Uhr im Restaurant, Liedernachmittag mit dem gemischten Chor Eidberg

Voranzeige

19.2.97	14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant Maskenball

Männerchor Frohsinn

7.12.	17.30 Uhr, Klausfeier für Kinder (s. Seite 13)
14.12.	19.30 Uhr, Jahresschlussfeier für Erwachsene im Restaurant Rössli Seen

Reformierte Kirchgemeinde Seen
27. November 1996 bis 31. Januar 1997

Gottesdienste
Sonntagsgottesdienste in der ref. Kirche in der Regel 09.30 Uhr; Ausnahmen und zusätzliche Gottesdienste und Veranstaltungen:

23.11.	17.30 Uhr zur Einstimmung auf den Sonntag, mit Frau Pfr. H. Profos, Kirche
14.12.	20.00 Uhr, **Konzert der Kantorei.** Kirche
15.12.	17.00 Uhr, **Sonntagsschul-Weihnachtsfeier,** Kirche
24.12.	17.00 Uhr, **Familien-Gottesdienst zum Heiligen Abend.** Leitung: Frau Pfr. H. Profos
24.12.	23.00 Uhr, **Christnachtfeier,** Pfr. B. Frischknecht, Mitwirkung Kantorei
25.12.	10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahlsfeier,** Frau Pfr. H. Profos
26.12.	19.30 Uhr **Abendgottesdienst,** Pfr. D. Reifler
31.12.	19.30 Uhr **Silvester als musik. Abendfeier,** Kirche. Liturgie: Frau Pfr. H. Profos

Neujahrsgottesdienst mit Abendmahlsfeier, 1.1.1997, 10.00 Uhr in der Kirche. Anschliessend Apéro.

Weitere Details entnehmen Sie der gelben Gemeindeseite des Kirchenboten und des freitäglichen Kirchenzettels in den Lokalzeitungen.

Senioren Wandergruppe
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.
Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Kirchenboten publiziert werden.

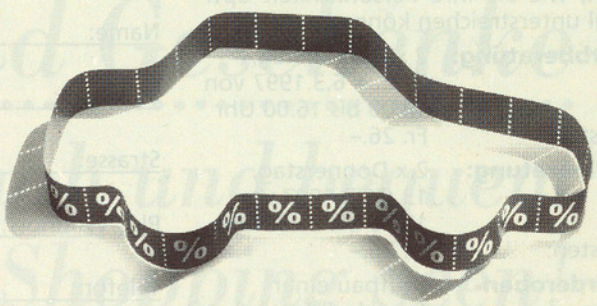
Spielen für Senioren
Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr (ausser Schulferien, weil KGH geschlossen), in der Hinterdorfstube des Kirchgemeindehauses.

Seniorennachmittag: 11. Dez. 96 und 22. Januar 1997

Suppentag und Seniorenmittag
Wiederbeginn 1997; Bitte beachten Sie die gelbe Gemeindeseite im Kirchenboten u. im Veranstaltungskalender 1/97 vom 31. Dezember 1996.

Purzeltreff
Kinderhütedienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter.
Jeden Donnerstag von **8.45 bis 10.45 Uhr,** *ausgenommen an Feiertagen oder in den Schulferien. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–.* Auskünfte gibt Ihnen gerne: Frau Esther Baur, Tel. 233 40 52

BLAUKREUZ BROCKENSTUBE
Günstig einkaufen!
Dienstag - Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr
Gratis Abholdienst für Brauchbares
Hausräumungen
Fröschenweidstr. 12 8404 Winterthur 052 / 233 24 25


Warten Sie nicht länger auf gerechtere Belohnung.
Verlangen Sie gleich jetzt eine Offerte von STRADA, der neuen Autoversicherung der "Winterthur".
Winterthur-Versicherungen
Generalagentur Winterthur-Seen
Daniel Jenny
Kanzleistrasse 45
Telefon 052 232 99 44
winterthur

Teenagerclub ab Oberstufe
Wir treffen uns jeden Montagabend in der Jugendstube KGH, ausgenommen während den Schulferien.
ab 19.00 Uhr Billard, Pingpong etc., ab 19.30 bis 21.00 Uhr Programm. Komm doch einfach mal vorbei!
René Mollet, Jugendarbeiter, Tel. 232 11 73

Kantorei Seen
Chorprobe jeden Montag, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Übungszimmer *(ausgenommen in den Schulferien)*
Leitung: Kantor Cornelius Bader, Tel. 071/966 13 35
Weitere Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

14. Dezember 1996, 20.00 Uhr Konzert der Kantorei in der Kirche.

Brockenstube im Kirchgemeindehaus
Eingang auf der Seite der Hinterdorfstrasse
Jeden Donnerstag: 15.00–17.00 Uhr sowie 18.00–20.00 Uhr, *ausgenommen an Feiertagen und Schulferien*

Besuchen – Begegnen – Begleiten
Frau Christina Gisler, Gemeindehelferin, Tel. 233 33 16
Frau Rosmarie Koller, Sozialarbeiterin, Tel. 232 56 19

Mitenand-Lade im Kirchgemeindehaus
Eingang auf der Seite der Hinterdorfstrasse
Jeden Dienstag: 14.00 bis 17.30 Uhr
Jeden Donnerstag: 9.00 bis 11.30 sowie 14.00 bis 17.30 Uhr, *ausgenommen an Feiertagen und in den Schulferien*

Missions-Bazar: 27. November 1996
9.00 bis 17.00 Uhr im KGH Seen

Offenes Singen im Hause Büelhofstrasse 29
Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9.30–10.30 Uhr, im Aufenthaltsraum an der Büelhofstrasse 29.
Unkostenbeitrag: Fr. 2.–.
Nähere Auskünfte gibt Ihnen gerne: Frau Rosmarie Hug, Tel. 232 69 69 oder Lilly Maag Tel. 232 25 30

Pfarrei St. Urban

27.11.	19.30 Uhr Segnungsgottesdienst
28.11.	19.30 Uhr Adventseinstimmung der Frauengruppe, anschl. gemütliches Beisammensein
30.11.	6.00 Uhr Rorate mit Zmorge 8.20 bis 11.00 Uhr Taufkurs
1.12.	10.30 Uhr HGU Eröffnungsgottesdienst/Sonntagskaffee 20.00 Uhr meditative Eucharistiefeier
5.12.	9.00 Uhr oek. Morgentreff
12.12.	14.00 Uhr Treffpunkt Weihnachtsfeier
15.12.	10.30 Uhr Kinderfeier 2. Kl./Sonntagskaffee
21.12.	06.00 Uhr Rorate mit Zmorge
22.12.	19.30 Uhr Bussfeier
24.12.	17.00 Uhr Weihnachts-Familiengottesdienst 23.00 Uhr Mette
12.1.	20.00 Uhr Theater/weitere Aufführungen am Mi 15./So 19./Do 23. und Sa 25. 1. und 2. Febr. jeweils um 20.00 Uhr
25./26.1.	Fischinger Weekend

Die Gottesdienste finden in der Pfarrei St. Urban jeweils am Samstag um 17.30 und am Sonntag um 09.00 und 10.30 Uhr statt (Siehe Forum).

Frauengruppe
lisme jeweils am Mo um 14.00 Uhr im UG am 20. Jan./ 24. Febr. Treffpunkt der Pensionierten jeweils am Do. um 14.00 im UG.
Für 1997 sind die Daten im Forum aufgeführt.

Chrischona-Gemeinde Seen

Senioren-Nachmittage

9.1.	Leitspruch aus der Bibel zum neuen Jahr Gedanken von Prediger H.R. Grütter
6.2.	Thema noch offen; Gestaltung durch die langjährige Bibellesebund-Mitarbeiterin Elisabeth Aebi.

Die Treffen finden normalerweise von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Kapelle an der Hinterdorfstrasse 47 statt. Nach dem thematischen Teil sitzen wir noch bei Kaffee, Gipfeli und Kuchen zusammen.
Schauen Sie doch einmal herein!

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Winterthur-Seen

22.12.	15.00 Uhr, Öffentliche Weihnachtsfeier in der Kirche Oberseenerstrasse 23. Gäste sind herzlich willkommen.

WINTERTHURER
brockenhaus
GRATIS ABHOLDIENST
Tel. 052/212 18 83
Öffnungszeiten:
Di–Fr 8⁰⁰–12⁰⁰ / 14⁰⁰–18³⁰, Sa 9⁰⁰–15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8
Unser Erlös geht an soziale Institutionen
in und um Winterthur

INSERAT-PREISE

Version 2spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.–
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.–
1/4 Seite	85 x 132 mm	Fr. 250.–
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.–
1/8 Seite	85 x 64 mm	Fr. 130.–
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.–
1/16 Seite	85 x 30 mm	Fr. 65.–
1 Zeile, zweispaltig im Kleininserat:		Fr. 6.–

Version 3spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.–
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.–
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.–
1/6 Seite	57 x 132 mm	Fr. 173.–
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.–

Wir wünschen, Sie als Inserent finden in der Auswahl verschiedener Inseratgrössen das passende Format für Ihr Inserat.
Sie würden uns damit sehr entgegenkommen.

Kleininserate

HEILKRAFT REIKI
Laufend Wochenendseminare mit Doris Sommer. Qualifizierte Kurse nach Dr. Usui unter Einbezug von Bachblüten und Heilsteinen. **Kurs I Fr. 280.– (210.– mögl.), Kurs II Fr. 350.– (Ermäss. mögl.), Reikimeister-Symboleinweihung Fr. 290.–,** Info 052/232 72 26

SEIT FAST 4 JAHREN IN SEEN!
SPORTLICHE WASSERGYMNASTIK
fördert Kondition, Beweglichkeit und Kraft auf schonende Weise für Rücken und Gelenke – wirkt ausgleichend und entspannend neben anderen Sportarten – hat Massagewirkung und ist Balsam für die Seele.
Ort: Schwimmbad der Michaelschule in Seen
Auskunft: H. Becker, Trainerin SFA, SSCHV, Telefon 232 68 34

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE
Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di–Fr 9.00–11.00 Uhr + 14.00–18.00 Uhr Sa 9.00–11.00 Uhr

JAKOB ADAM SIEGER TITELBILDER
Grosse Auswahl, saubere Kunstdrucke v. Seen u. Umgebung in Goldrahmen Fr. 180.– bis 280.–. Beliebte Geschenke für Geburtstage, Jubiläen und Heimwehschweizer etc. Glückwunsch/Neujahrs-Doppelkarten für Firmen u. Private. Eigene Motive nach Absprache.
Ausstellungen: Galerie Bacheggli-Hasenweg 2.
Telefon 232 21 69, G. 233 19 85 Velo-Sieger

GARAGE ZU VERMIETEN
auf 1. Dez. 1996, Fr. 130.– monatlich
M. Vogel, Etzbergstrasse 53, Telefon 233 45 17

WEIHNACHTEN ... SINNVOLL SCHENKEN
z. B. Massagegutscheine, Duftlämpli, Bücher usw.
sportivo, C. Rütimann, Bollstrasse 14, 233 31 43

KOSMETIKSTUDIO SERENA
Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.
Telefon 233 35 91, S. Brand (privat)

FUSSPFLEGE-STUDIO
Dipl. Krankenschwester und ärztl. dipl. Pédicure
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 11 39

SCHAUMSTOFF-ZUSCHNITTE
nach Mass oder nach Vorlage. Verschiedene Qualitäten am Lager. **Ruwi Sport** Shopping Seen, Telefon 232 60 77, Hinterdorfstr. 40

VIOLINE- UND BRATSCHE-UNTERRICHT IN IHRER NÄHE
Anfänger und Wiedereinsteiger. Kinder und Erwachsene. Bei langjährigem Mitglied des Stadtorchesters Winterthur
Milan Chittusse, Wingertlistrasse 56, Telefon 232 93 63

AUTOTEILEN MIT SHARECOM je 1 Wagen in Seen und Oberseen, über 20 Wagen in Winterthur, mehr als 250 in der gesamten Schweiz. Einfach, günstig und umweltbewusst. Auskunft bei Joachim Huber, Oberseenerstr. 93, Tel. 233 12 88

Rücken-/Fussmassage, Tibetanische Heilkunst
GESUNDHEIT VON KOPF BIS FUSS
im sportivo, C. Rütimann, Bollstrasse 14, 233 31 43

WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IN ATELIER VIELSEITIGER SATTLER
empfiehlt sich für Reparaturen von Taschen, Rucksäcken, Etuis, Kunstlederhüllen usw. sowie Neuanfertigungen.
A. Kessler, Postfach, 8405 Winterthur, Telefon 052 233 28 95

THERAPIE FÜR DEN ALLTAG:
Eine therapeutische Begleitung in Krisenzeiten kann sehr hilfreich sein. Dabei geht es nicht so sehr um die Vergangenheit, sondern darum, heute mit Freude und Kraft zu leben. Gespräche, Atemarbeit, Bewegung und Malen helfen uns dabei. Einzelpersonen, Paare und Jugendliche sind mir willkommen, ein erstes Informationsgespräch ist unverbindlich und kostenlos. Erwin Christen, Telefon 233 34 75

SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN
Am 7. Januar 1997 beginnen in der Schwimmschule Ursula Bohn wieder folgende Kurse: Babyschwimmen, MuKi/VaKi-Schwimmen, Kleinkinder-Kurse, Kinderkurse, Wassergymnastik, Seniorenkurse. Die Kurse finden im Hallenbad Geiselweid oder im Lernschwimmbecken Brühlgut statt.
Anmeldungen und Auskünfte: Tel. 052 232 96 86

INDIVIDUELLER MUSIKUNTERRICHT FÜR KINDER
Musikerlebnis für Kinder ab 2. Kindergarten
Blockflöten- und Xylophonunterricht ab 1. oder 2. Klasse, **Orchesterstunde** 14täglich, für alle Kinder, die seit 2 Jahren auf ihrem Instrument spielen.
Gratis Schnupperlektion. Weitere Auskünfte erteilt **Frau Franziska Heer, Telefon 233 25 95**

PERSÖNLICHKEITSSCHULUNG: Sich besser kennenlernen, Selbstbewusstsein stärken, Selbstvertrauen gewinnen, positiv zu seinen Gefühlen stehen, Energie bewusster einsetzen.
Psychotherapie – Beratung – Supervision, Jeanne Ott-Höfliger, Praxis Wartstrasse 5,
8400 Winterthur, Telefon 052 213 54 40

SCHÖNER ROTER SAMICHLAUS kommt ins Haus.
Nur in Seen und Oberseen, am 5., 6. und 7. Dez. Besuche auch Kindergärten. Anmeldungen unter Tel. 232 01 61

Zu vermieten
TEPPICH- UND POLSTERREINIGER-GERÄTE UND DAMPFREINIGER
Drogerie Kägi Shopping Seen, einfach telefonieren 232 30 17

BLOCKFLÖTEN- UND KLAVIERUNTERRICHT,
Liedbegleitung auf der Gitarre für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Carla Weber, Telefon 233 60 42

LEDERBEKLEIDUNGSREPARATUREN
Boutique Katja, Stadlerstr. 7, Oberwinterthur
Telefon 052 242 23 43

SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR
Jeden Dienstag Kurse in der Michaelschule Seen, an allen Tagen (Mo bis Sa) auch Kurse im Hallenbad Geiselweid. Für Kinder, Erwachsene, ELKI, Anfänger und Fortgeschrittene.
Neu: Wassergymnastik für werdende Mütter sowie Wassergymnastik nach der Geburt.
Nächster Kursbeginn: 6.1.1997, Sportferienkurs: 3.–14.2.97
Anmeldungen: Telefon 052 343 39 40/242 18 83

RÜCKEN- UND GESUNDHEITS-GYMNASTIK IN SEEN
Jeweils am Donnerstag 18.00 bis 18.50 Uhr (ausser Schulferien) in den Räumlichkeiten der SPM, Hinterdorfstr. 58 (beim Bahnhof). Pro Lektion Fr. 8.–.
Leitung und Auskunft: V. Jordi, brev. STV-Leiterin und Atem-Therapeutin, Telefon 232 93 63

RÄUCHERMÄNNCHEN, LICHTERBÖGEN UND WEIHNACHTS-PYRAMIDEN aus dem Erzgebirge. Das alles und viel mehr für Ihre Advents- und Weihnachtszeit finden Sie bei SCHÖNES AUS HOLZ, Anke Strebel an der Kirchackerstrasse 67 in 8405 Winterthur-Seen, Telefon 052 232 43 06, Laden offen: Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–16 Uhr

GESUCHT ZUVERLÄSSIGE PUTZPERLE, 14täglich oder 1 mal wöchentlich. C. Rütimann, Bollstrasse 14, 233 31 43

KIRCHPLATZ TREUHAND W'THUR
für: Buchhaltung, Recht und Steuern.
Versicherung & Verwaltung etc.

Zwinglistr. 17, 8400 Winterthur
Tel. + Fax 052/232 80 20 A. Fluri

Der Seemer Bote Nr. 145 erscheint am
19. Februar 1997
Redaktionsschluss: 28. Januar 1997